



Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Am 13. März 2016 wollen 14 Parteien in den 17. Landtag des Landes Rheinland-Pfalz gewählt werden. Für den Rhein-Pfalz-Kreis, dessen Gemeinden und die Stadt Schifferstadt auf insgesamt drei Wahlkreise verteilt sind, bewerben sich 23 Personen um das Direktmandat – jeweils 8 im Wahlkreis Mutterstadt und Speyer sowie 7 im Wahlkreis Frankenthal.

Ich möchte Sie herzlich dazu einladen, ihr demokratisches Recht wahrzunehmen und an der Wahl teilzunehmen. Am 13. März haben Sie die Chance, mit ihren beiden Stimmen über die zukünftige Zusammensetzung des Landtages mitzuentcheiden. Mit der Erststimme wählen Sie einen Bewerber zum direkten Vertreter Ihres Wahlkreises. Ihre Zweitstimme fließt in die Sitzverteilung des gesamten Mainzer Landtages mit ein.

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, besteht die Möglichkeit, von der Briefwahl Gebrauch zu machen. Am Wahlabend werden wir Ihnen ab 18 Uhr die Ergebnisse des Wahlkreises Mutterstadt im Kreishaus präsentieren. Sie sind herzlich eingeladen.

Nutzen Sie also Ihre Chance zur demokratischen Mitwirkung und gehen Sie am 13. März 2016 zur Wahl!

Ihr Landrat
Clemens Körner

Engagement für den Goldenen Hut gewürdigt: Kulturförderpreis an Dr. Oskar Schmidt



Landrat Clemens Körner und Clemens G. Schnell, Vorstandsvorsitzender der Kulturstiftung übergeben den Kulturförderpreis an Dr. Oskar Schmidt (v.l.n.r.)

Schifferstadt/Ludwigshafen. Der Kulturförderpreis geht in diesem Jahr an den pensionierten Biologen und Hobby-Historiker Dr. Oskar Schmidt. Zusammen mit dem Schifferstadter Verein für Heimatpflege hat er den Goldenen Hut in den vergangenen Jahrzehnten wieder populär gemacht. Schmidt nahm den Preis stellvertretend für alle Personen entgegen, die sich in der Vergangenheit mit dem Goldenen Hut wissenschaftlich oder ehrenamtlich beschäftigt haben.

Der mit 5.000 Euro dotierte Kulturförderpreis wurde im Rahmen einer Feierstunde von Landrat Clemens Körner, der auch Vorsitzender des Kuratoriums ist, gemein-

sam mit Clemens G. Schnell, Vorstandsvorsitzender der Kulturstiftung sowie stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vorderpfalz, übergeben.

„Das langjährige Engagement des Preisträgers sowie des Heimatvereins Schifferstadt und der Stadt Schifferstadt wird in nächster Zeit dazu führen, dass das Historische Museum in Speyer bei der UNESCO die Anerkennung des Goldenen Hutes als Weltendokumentenerbe beantragen wird“, begründete Landrat Clemens Körner die Wahl der Jury. „Damit wird der Goldene Hut als identitätsstiftendes und heimatverwurzeltes Element ein Gegenstand überregionaler Würdigung“, betonte er. Bürgermeisterin Ilona Volk beton-

te, dass die Arbeit des Heimatvereins und insbesondere von Dr. Oskar Schmidt nicht nur wissenschaftlich, sondern auch touristisch für die Stadt besonders wichtig ist. Dr. Schmidt bedankte sich am Ende bei allen Weggefährten für die jahrelange gemeinsame Arbeit und betonte, dass Schifferstadt in der Bronzezeit ein besonders wichtiges Gelände für die Bewohner gewesen sein muss, das es zu schützen und zu erhalten gilt.

Stiftung der ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz würdigt kulturelles Engagement

Insgesamt acht Vereine und Projekte aus dem Rhein-Pfalz-Kreis können sich über Fördergelder der Kulturstiftung der ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz in Höhe von 6.150 Euro freuen.

Die Fördergelder übergaben Clemens G. Schnell und Landrat Clemens Körner bei der offiziellen Feierstunde in der Hauptstelle Berliner Platz der Sparkasse Vorderpfalz einen Tag zuvor. „Die Bürger

des Rhein-Pfalz-Kreises begeistern uns immer wieder mit kreativen Ideen und überzeugenden Projekten“, erklärte Clemens G. Schnell. „Die Vielfalt der Themen zeigt, wie mannigfaltig Kultur im Rhein-Pfalz-Kreis gelebt wird. Es ist uns eine Herzensangelegenheit, diese Vielfalt zu erhalten.“

Insgesamt unterstützt die Kulturstiftung der ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz acht Initiativen und Projekte aus der Region: Die Grundschule Otterstadt und die Club Ebene Eins in Schifferstadt gehören ebenso dazu wie der Protestantische und Katholische Kirchenchor aus Mutterstadt, das Kreativhaus Kunstkreisprojekt „Jahnstraße“ in Böhl-Iggelheim, der Förderverein Carl-Bosch-Schule Limburgerhof und das Interkulturelle Musikcafé Schifferstadt. Darüber hinaus können sich Petra Veil für ihr Liederprojekt und Michael Cramer für eine Buchveröffentlichung über Zuschüsse freuen.



Geförderte Vereine und Projekte aus dem Rhein-Pfalz-Kreis

JETZT GRATIS:

WAS IST IHR HAUS WERT?

KOSTENLOSE VERKAUFSWERTERMITTLUNG AKTUELLER HÖCHSTPREIS!



KUTHAN
IMMOBILIEN

T 0621 - 65 60 65 - www.kuthan-immobilien.de

Salierschule Schifferstadt: Selbstversorgerküche eingeweiht

Schifferstadt. Landrat Clemens Körner und Bau- und Schuldezernent Kreisbeigeordneter Manfred Gräf haben am 22. Januar 2016 die neue Selbstversorgerküche der Salierschule in Schifferstadt eingeweiht. Zukünftig wird die Salierschule für bis zu 100 Personen der Ganztagschule damit selbst das Mittagessen zubereiten und den Schülerinnen und Schülern der Salierschule damit ein vollwertiges und warmes Mittagessen anbieten.

Der Landrat und der Kreisbeigeordnete freuten sich, dass die Schule damit ihren Schülerinnen und Schülern auch Einblicke in hauswirtschaftliche Themen bieten kann. „Gerade als Gemüsegarten Deutschlands ist der Rhein-Pfalz-Kreis in der besonderen Situation, dass viele Produkte direkt vor der Haustür wachsen und verfügbar sind. Die Schülerinnen und Schüler der Salierschule können durch die Selbstversorgerküche an die landwirtschaftlichen Produkte herangeführt und viel Wissenswertes über deren Eigenschaften und Zubereitungsvarianten kennenlernen. Neben den pädagogischen Möglichkeiten bietet die eigene Küche eine gesunde und vollwertige Ernährung während der Schulzeit und

ermöglicht es, den Schülerinnen und Schülern alles rund ums Kochen zu lernen. Gleichzeitig ermöglicht die Küche eine optimale Vorbereitung im gastronomischen Bereich auf die Berufszeit“, sagt Landrat Clemens Körner.

Kreisbeigeordneter Manfred Gräf, Dezernent für die Schul- und Bauabteilung in der Kreisverwaltung, dankte allen am Projekt Beteiligten für ihren Einsatz: „Am Anfang eines jeden Projektes steht die Entscheidung, sich auf den Weg der Umsetzung zu begeben. Ich danke den Fachausschüssen und dem Kreistag für ihre Entscheidungsfindung und Beschlussfassung zur Selbstversorgerküche. Die Schulleitung und das Lehrerkollegium haben sich in hohem Maße selbst eingebracht und viele Arbeitsstunden geleistet. Dies ist nicht selbstverständlich und ich danke den Beteiligten ebenso wie den Architekten und allen am Bau beteiligten Firmen. Wenn man sieht, welche tolle Möglichkeiten die Selbstversorgerküche bietet, war es die richtige Entscheidung und ich bin gespannt auf die weitere Entwicklung. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern viel Spaß und Erfolg mit der neuen Selbstversorgerküche ihrer Schule.“

Das Projekt Selbstversorgerküche

Ausgangspunkt war die vorhandene Lehrküche aus der Mitte der 1960er Jahre, die baulich und technisch modernisiert werden musste, insbesondere für den Unterricht im Bereich Hauswirtschaft. Seit der Einführung der Ganztagschule zum Beginn des Schuljahres 2003/2004 wurde der Essensraum der Lehrküche auch als Mensa genutzt. Dass es bisher keine Ausgabetheke und Spülküche gab, erschwerte den Betrieb der Ganztagschule.

Die Selbstversorgerküche wird von einer Hauswirtschaftskraft und einer weiteren Kraft gemeinsam mit den Kindern der 8. und 9. Klassen bewirtschaftet. Diese Klassen werden insgesamt von 22 Kindern besucht, die sich abwechselnd den Küchendienst teilen. Die Selbstversorgerküche verfügt über einen Küchenraum mit Großküchenblock (Konvektomat, Kippbratpfanne, Kochkessel u.ä.), einen Lagerraum, einen Kühlraum, eine Spülküche, Umkleieräume mit separater Toilette und Dusche für Damen und Herren sowie eine kombinierte Lehrküche mit zwei Kojen und Ausgabebereich. Die Kosten des Projekts belaufen sich auf etwa 830.000 Euro. Das Land Rhein-



Architekt Hans Schwind übergibt den symbolischen Schlüssel an Schulleiterin Anette Hilsbach-Kierig; im Hintergrund Kreisbeigeordneter Manfred Gräf

land-Pfalz fördert das Projekt mit 400.000 Euro.

Die Salierschule Schifferstadt

Die Salierschule in Schifferstadt ist eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen mit zurzeit 77 Schülern, davon 68 in der Ganztagschule. Sie stellt vom 1. bis zum 9. Schuljahr das „Individuelle Fördern in der Gemeinschaft“ in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Die Salierschule ist eine Ganztagschule in Angebotsform, sodass Eltern optional das Ganztagschulangebot wählen können.

Die Schülerinnen und Schüler haben bei entsprechenden Leistungen die Möglichkeit, den Hauptschulabschluss anzustreben. Das Einzugsgebiet der Schüler erstreckt sich auf den mittleren Rhein-Pfalz-Kreis (Mutterstadt, Limburgerhof, Schifferstadt, Dannstadt-Schauernheim, Hochdorf-Assenheim, Neuhofen, Böhl-iggelheim, Waldsee und Otterstadt). Leitbild der Schule ist „Gemeinsam bauen wir auf...unsere Stärken“.

Prinzessinnenempfang: Karnevalsvereine präsentieren sich im Kreishaus

Ludwigshafen. Am 28. Januar 2016 hat Landrat Clemens Körner gemeinsam mit den Kreisbeigeordneten Manfred Gräf und Konrad Heller die karnevaltreibenden Vereine aus dem Rhein-Pfalz-Kreis mit den jeweils amtierenden Fastnachtprinzessinnen empfangen. 16 Vereine und Gruppierungen kamen ins Kreishaus und feierten gemeinsam Landratsfastnacht.

Am Ende des Abends hatte Landrat Clemens Körner eine Vielzahl an Orden und Abzeichen der verschiedenen Vereine des Kreises um den Hals. Bei ausgelassener Stimmung hatten die Teilnehmer zuvor ein abwechslungsreiches Programm, gestaltet von den Böhler Hängsching, erleben dürfen und nutzten die Gelegenheit, sich über die aktuelle Kampagne und vieles mehr auszutauschen. Zu Beginn hieß Landrat Körner alle Abordnungen der Vereine will-



Landrat Clemens Körner (Mitte) mit den Prinzessinnen der karnevaltreibenden Vereine

kommen und überreichte den Orden der Landratsfastnacht.

Clemens Kreitner, Präsident der Böhler Hängsching, führte durch das Programm, das durch den Kreisbeigeordneten Konrad Heller eröffnet wurde. Er beschäftigte sich mit der Kreispolitik und zwei Zeitgenossen, die die Kreisverwaltung und viele Schifferstadter im vergangenen Jahr auf Trab ge-

halten haben. Tanzmariechen Melina Kaspar (Böhler Hängsching) zeigte eine eindrucksvolle Kür und erntete für ihre Darbietung viel Applaus. De Hausmäschder Jürgen Baumert aus Mußbach berichtete von Shopping-erfahrungen mit seiner Frau. Die amtierenden Pfalz- und Baden-Pfalz-Meister im karnevalistischen Tanz, Kim Noelle Mollenhauer und Samuel Natus, beein-

druckten die Zuschauer mit einem anspruchsvollen Tanz.

Höhepunkt des Abends waren die beiden Bobbelscher, Jana Scheurer und Jannik Melzer, die aus Kleinkindsicht über das Leben mit ihren Eltern und Geschichten aus der Krabbelgruppe berichteten und viele Lacher ernteten. Musikalisch sorgten die Waldsemer Gasserassler für Stimmung und die richtige Musik, ebenso wie Richard Scheibel. Alle Anwesenden erhielten abschließend von Landrat Clemens Körner und Kreisbeigeordnetem Konrad Heller den Orden der Landratsfastnacht.

Landrat Clemens Körner dankte Allen für ihr Kommen und freute sich über eine erneut gelungene Landratsfastnacht. Er wünschte allen Vereinen für die verbleibende Zeit der Kampagne viel Freude und dankte den Organisatoren sowie den Böhler Hängsching für die Gestaltung des Abends.

Landrats- wanderung

Landrat Clemens Körner lädt zu seiner nächsten Wanderung am Samstag, 14. Mai 2016 um 14 Uhr rund um Limburgerhof ein. Gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Peter Kern und dem Pfälzerwaldverein wird er sich zu interessanten Punkten rund um Limburgerhof begeben. Die Bevölkerung ist herzlich zum Mitwandern eingeladen. Treffpunkt ist am Parkplatz der Rudolf-Wihr-Realschule plus.

Anzeigenberatung:

06321 39 39 64

Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement: Umweltschutzpreis 2015 vergeben

Ludwigshafen. Landrat Clemens Körner hat am 8. Dezember den Umweltschutzpreis 2015 des Rhein-Pfalz-Kreises verliehen. Der Umweltschutzpreis wurde mit Beschluss des Kreistags vom 12. Oktober an drei Preisträger aus dem Rhein-Pfalz-Kreis, die sich in besonderer Weise für den Natur- und Artenschutz engagiert haben, vergeben.

Der erste Preis mit einem Preisgeld von 1.500 Euro wurde an Volker Schlie aus Maxdorf verliehen. Er gehört seit Gründung 1989 zur Ortsgruppe Heidwald des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) und ist dort seit vielen Jahren im Vorstand tätig. Besonders hat sich Volker Schlie in der Umweltbildung an Kindertagesstätten und Schulen sowie für Amphibien engagiert. Seit 1991 fungiert er zudem als Landespflegebeauftragter

für den Rhein-Pfalz-Kreis und betreut das Artenschutzprojekt Steinkauz.

Der zweite Preis in Höhe von 1.000 Euro geht an die Projektgruppe „Breitenweg Mechtersheim“, die aus der Kreisgruppe Ludwigshafen des Landesjagdverbandes Rheinland-Pfalz, der Lokalen Agenda 21-Gruppe Römerberg und der Kreisgruppe Rhein-Pfalz-Kreis des BUND besteht. Die Projektgruppe hat Erosionsschutzpflanzungen angelegt, um Schlamm und erosionsbedingte Lawinen aus Mechtersheim abzuhalten. Dabei wurde anstatt einer technischen Lösung mit Rückhaltebecken eine naturnahe Lösung mit Obstbaumwiesen gefunden und der Lebensraum des Rebhuhns verbessert.

Sielmanns Naturranger-Team aus Bobenheim-Roxheim hat den

dritten Preis in Höhe von 500 Euro für die intensive Jugendarbeit im Umweltschutz erhalten. Die Ranger vermitteln Jugendlichen den Stellenwert von Umweltschutz, pflegen über 30 Nistkästen in Bobenheim-Roxheim, eine Wildblumenwiese mit Insektenwand und verschiedene Streuobstbäume. Zudem konnte das Team in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiern.

Einsatz für Naturschutz gewürdigt

Landrat Clemens Körner dankte allen Preisträgern für Ihren Einsatz. „Sie haben sich in besonderer Weise für den Natur- und Umweltschutz engagiert. Es freut mich, dass wir mit Volker Schlie einen Preisträger geehrt haben, der sich durch seinen langjährigen und nachhaltigen Einsatz für den Natur- und Umweltschutz und insbesondere in der Umweltbildung



Die Preisträger mit Landrat Clemens Körner

von Kindertagesstätten und Schulen verdient gemacht hat. Gleichzeitig konnten wir mit den Naturrangern aus Bobenheim-Roxheim auch eine Gruppe junger engagierter Menschen auszeichnen, die Umwelt- und Naturschutz leben. Die Projektgruppe aus Mechtersheim hat in beson-

derer Weise Alternativen aufgezeigt. Die Zusammenarbeit von Lokaler Agenda-Gruppe, Jägern und Naturschützern hat Früchte getragen“. Musikalisch wurde die Verleihung durch die stellvertretende Leiterin der Kreismusikschule Hiltrud Wies und ihrer Tochter Anna-Lisa umrahmt.

Landrat und Weinpaten: Besuch im Landratswingert

Kleinniedesheim. Knapp 30 Personen wanderten mit Landrat Clemens Körner und den Kreisbeigeordneten Manfred Gräf und Konrad Heller durch die Weinberge um Kleinniedesheim und machten Station am Landratswingert. Auf Grund des milden Wetters wurde spontan anstatt einer Glühweinwanderung der aktuelle Stand des Weinberges begutachtet und der anstehende Rebschnitt erklärt.

Gemeinsam mit den Weinpaten wanderten der Landrat und die Kreisbeigeordneten vom Schlosspavillon in Kleinniedesheim durch die Flur. Sonja und Andreas Merkel, die den Landratswingert bewirtschaften, zeigten den Teilnehmern die Umgebung Kleinniedes-

heim und nutzten die Gelegenheit zum fachlichen Gespräch.

Am Weinberg selbst erklärten die beiden, was in ihrem Weingut mit den Regentrauben nach der Lese passiert und welche Aufgaben von November bis Januar im Weingut anstehen. Im Januar wird meist mit dem Zurückschneiden der Reben begonnen, was Erfahrung und Gefühl verlangt. Andreas Merkel erklärte den Teilnehmern das Prinzip des richtigen Zurückschneidens und wie der Rebstock austreiben wird. Landrat Clemens Körner schritt dann ebenso wie andere Teilnehmer zur Tat und legte nach dem 10-Augen-Prinzip Hand an erste Rebstöcke an.

Nach getaner Arbeit lud Familie

Merkel in ihrem Weingut zu einem Umtrunk und zeigte den Weinkeller mit dem Landratswein in den Holzfässern. Bei einer ersten Kostprobe konnten die Weinpaten ein erstes Zwischenergebnis ihrer Arbeit aus dem Herbst genießen. Man war sich einig, dass es ein guter Jahrgang werden wird.

Landrat Clemens Körner dankte der Familie Merkel am Ende für die tolle Gastfreundschaft: „Auch wenn uns das Wetter für eine Glühweinwanderung einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, hat sich Familie Merkel wieder etwas Tolles einfallen lassen und jeder Teilnehmer konnte sehen, wieviel Arbeit ein guter Wein macht. Ein großer Dank an das Weingut Merkel für ihr Engagement.“



Landrat Clemens Körner ist mit den Weinpaten in den Weinbergen rund um Kleinniedesheim unterwegs

Sternsinger: Besuch im Kreishaus



Landrat Clemens Körner und Kreisbeigeordneter Manfred Gräf empfangen die Sternsinger

Ludwigshafen. Am Dreikönigstag hat Landrat Clemens Körner gemeinsam mit Kreisbeigeordnetem Manfred Gräf die Sternsinger im Kreishaus empfangen. Die Kinder und Jugendlichen aus der Gemeinde Mutterstadt der Pfarrei Hl. Sebastian Dannstadt brachten dem Landrat, den Kreisbeigeordneten und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Friedensbotschaft der Weihnacht und den Segen für das Jahr 2016.

Landrat Clemens Körner dankte den Sternsängern aus Mutterstadt stellvertretend für die vielen Stern-

singer im Rhein-Pfalz-Kreis für ihr Engagement. „Die Sternsingeraktion ist jedes Jahr eine große und vielbeachtete Hilfsaktion für Kinder und Jugendliche in ärmeren Regionen der Welt. Ich danke allen Kindern, Jugendlichen und ihren Begleitern im Kreis für ihren Einsatz. Gerne erinnere mich auch selbst noch an meine Zeit als Ministrant und Sternsinger in Dudenhofen zurück. Man lernt früh ehrenamtliches Engagement kennen und auf Menschen zuzugehen.“ Für ihren Dienst erhielten die Sternsinger eine Spende für ihr Hilfsprojekt sowie ein persönliches Dankesgeschenk für den Einsatz.

Aktuelle Infos:

www.rhein-pfalz-kreis.de

Dankeschönfest: Ehrenamtliche Flüchtlingshelfer eingeladen

Dannstadt-Schauernheim. Am 12. Dezember 2015 lud Landrat Clemens Körner gemeinsam mit dem Beirat für Migration und Integration alle haupt- und ehrenamtlich Engagierten in der Flüchtlingsarbeit zu einem Dankeschön-Fest ins Zentrum Alte Schule nach Dannstadt-Schauernheim. Etwa 400 Personen kamen und nutzten die Gelegenheit zum Austausch über ihre Arbeit.

Eröffnet wurde die durch Paul Platz vom Kulturbüro des Kreises moderierte Feier durch das Lillengassenorchester aus Schifferstadt, in dem engagierte Menschen Flüchtlingen die Möglichkeit bieten, über das gemeinsame Musizieren Freundschaften zu knüpfen und sich zu integrieren. In seiner Ansprache begrüßte Landrat Clemens Körner alle Anwesenden, die sich in ihren Heimatgemeinden in unterschiedlicher Art und Weise für Flüchtlinge engagieren: als Paten bei Behördengängen, bei der Wohnungssuche, bei Arztbesuchen oder als Helfer in Fahrradwerkstätten, als Fahrer oder durch die Durchführung von Sprachkursen. „Sie sind für mich ein Beispiel gelebter christlicher Nächstenliebe. Das ist es, was unseren Landkreis aus-

zeichnet. Wir lassen uns von einigen Wenigen und ihren Parolen nicht beeindrucken“, so Clemens Körner. Er erinnerte daran, dass es schon immer Flucht und Vertreibung gegeben hat, auch aus Deutschland, und dass die Integration bisher schon immer gelungen sei. „Flüchtlinge von heute sind nach gelungener Integration die Steuerzahler von morgen“, sagte der Landrat.

Auch die Vorsitzende des Beirates für Migration und Integration im Rhein-Pfalz-Kreis, Tatjana Fornoff, sprach den Gästen ihren Dank aus. Sie selbst ist mit 16 Jahren aus Russland nach Deutschland gekommen und sei damals froh gewesen, dass ihr und ihrer Familie geholfen wurde. „Man kommt nach Deutschland und steht erst einmal vor dem Neuanfang. Sie kennen sich nicht aus und haben nicht viel. Mir wurde damals geholfen und ich danke Ihnen, dass auch Sie den Menschen, die in ihrer Not nach Deutschland kommen, helfen hier anzukommen“, ermutigte Tatjana Fornoff die Anwesenden.

Für die Sparkasse Vorderpfalz überreichte Vorstandsmitglied Elke Rottmüller eine Spende an Landrat Clemens Körner zur Fi-



Voller Saal beim Dankeschönfest

nanzierung der Feier. Sonja Merkel übergab eine Spende für Sprach- und Integrationskurse aus dem Erlös einer Sonderverkaufsaktion in ihrem gleichnamigen Weingut in Kleinniedesheim. Die gemeinsame Kindertanzgruppe der Ditib Ulu Moschee in Dannstadt-Schauernheim und von Ümmeti Muhammed Mescidi e.V. aus Dannstadt-Schauernheim unter Leitung von Hülya Seker und Aysel Kalafat sang ein türkisch-deutsches Danklied für die Anwesenden.

Anschließend stellten Tatjana Fornoff und Denise Gossiau, ein aus Kamerun stammendes Mit-

glied des Beirates für Migration und Integration, das Projekt des Beirates mit dem Titel „Angekommen“ vor. Darin berichten verschiedene Autoren über ihre Geschichte, wie sie nach Deutschland gekommen sind. Denise Gossiau beispielsweise ist stolz darauf, dass sie durch den Kindergartenbesuch ihres Kindes Anschluss in Bobenheim-Roxheim gefunden hat. „Ich bin mittlerweile ein echtes Roxemer Mädel“, sagte sie unter dem Beifall der Gäste. Als internationales Duo spielten Regina Litvinova, die aus Moskau in den Rhein-Pfalz-Kreis gezogen ist, und Richie Beirach, der aus New York in den Kreis kam, Jazz-

Improvisationen am Klavier.

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung waren alle Gäste zu Gesprächen bei internationalem Essen aus der Türkei und Kamerun eingeladen. Landrat Clemens Körner freute sich abschließend über die gelungene Veranstaltung: „Es war mir wichtig, allen Helfern mit diesem Fest Danke zu sagen. Deshalb freut es mich, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind. Das Engagement ist enorm wichtig bei dieser großen gesellschaftlichen Aufgabe und ohne die vielen Ehrenamtlichen wären die Herausforderungen nur schwer zu meistern!“

Dringend gesucht: Gastfamilien und Wohnraum

Rhein-Pfalz-Kreis. Seit Ende 2015 werden unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Rheinland-Pfalz verstärkt auf die Landkreise verteilt. Die Kreisverwaltung erwartet in den kommenden Wochen und Monaten zunehmende Zuweisungen von Jugendlichen. Diese sind in der Regel zwischen 14 und 18 Jahre alt und männlich. Die Kreisverwaltung sucht dringend Gastfamilien, die bereit sind, einen Jugendlichen bei sich aufzunehmen, oder Personen, die Wohnraum für betreute Wohngruppen anbieten können.

Gastfamilien sollten offen für fremde Kulturen, Sprachen, Religionen und Gebräuche sein, sich gerne um junge Menschen kümmern, die hier „Fuß fassen“ und Erfolg haben wollen sowie Raum, Zeit und Freude daran haben, einen jungen Menschen beim Spracherwerb, bei der Ausbildung

und bei der Integration in unsere Gesellschaft zu unterstützen. Die Kreisverwaltung bietet gemeinsam mit seinem Kooperationspartner umfassende Vorbereitung, Beratung und Begleitung, angemessenen finanziellen Ausgleich sowie Fortbildung bzw. Supervision und Austausch mit anderen Gastfamilien

Interessenten, die zur Aufnahme eines Jugendlichen bereit sind, werden gebeten, sich an das Ludwigshafener Zentrum für individuelle Erziehungshilfen, Kärntner Str. 21 a, 67065 Ludwigshafen, Tel.: 0621 / 5043940 Fr. Hombach + 0621 / 5043977 Herrn Kluge, Email: pfegekinderdienst@ludwigshafen.de zu wenden.

Personen, die Wohnraum anbieten wollen, können sich an Frau Anna Lea Betzler (0621 5909 156; annalea.betzler@kv-rpk.de) oder Frau Marianne Sander (0621 5909 130; marianne.sander@kv-rpk.de) wenden.

Fluchtursachen (2) Afghanistan

Kabul. 5.000 getötete Zivilisten im Jahre 2015. Mehr als zehn Prozent der Bevölkerung ist auf der Flucht. Seit 1978 herrscht fast in jeder Region Krieg. Afghanistan. Ein Land, in dem Armut, Verzweiflung und Bombenanschläge zum Alltag von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gehört.

Seit der US-Intervention im Jahr 2001, konnten die Taliban bis nach Pakistan zurückgedrängt werden. Nachdem anfänglich die Hoffnung auf die Etablierung demokratischer Strukturen groß war, schafften es die Taliban, zwei Jahre später nach Afghanistan zurückzukehren und einen bis heute anhaltenden Krieg gegen die Regierung zu führen. Dieser ist es bislang nicht gelungen, dauerhafte Strukturen aufzubauen, um ohne westliche Unterstützung die Taliban zu bekämpfen und zurückzudrängen.

Nach Syrien ist Afghanistan die Nation mit den zweitmeisten

Flüchtlingen, die nach Europa kommen. Mittlerweile verzeichnet auch der Rhein-Pfalz-Kreis hauptsächlich Zuweisungen aus Syrien und Afghanistan. Allerdings werden die meisten Asylanträge von Afghanen abgelehnt und die Bleibeperspektive ist gering. Der Grund dafür ist, dass das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge die Lage in Kabul als sicher einstuft. Mittlerweile versucht auch die Bundesregierung in Gesprächen mit der afghanischen Regierung Rückkehrperspektiven für ausgewanderte Afghanen zu finden.

Flucht nach Deutschland

Aber wie verläuft die Flucht eines Afghanen nach Deutschland? Fast 7.000 Kilometer sind zurückzulegen, um Deutschland zu erreichen. Dieser lange Weg birgt viele Gefahren, die viele Flüchtlinge aus Angst vor den Taliban und aus der Hoffnung auf ein neues Leben bewusst eingehen. Den Anfang markiert immer das Pass-

amt in Kabul, wo sich täglich 7.000 bis 8.000 Menschen einen Reisepass ausstellen lassen wollen. Mit diesem Pass ist es relativ einfach, ein Visum für den Iran zu erhalten und auf legalem Wege in den Iran einzureisen. Ab der Weiterreise in die Türkei begibt man sich auf illegale Fluchtwege. Um ihre Chancen zu erhöhen, nach Deutschland zu gelangen, trennen sich die meist im Familienverband von sechs oder sieben Personen reisenden Menschen. Für viele andere beginnt ab der Ägäis der lebensgefährliche Weg über das Mittelmeer nach Griechenland. Von dort versuchen die meisten Menschen mit der Hilfe von viel Geld und guten Kontakten bis nach Deutschland zu kommen.

Asylbewerber aus Afghanistan bilden die zweitgrößte Gruppe nach Syrien im Rhein-Pfalz-Kreis. Im Kreis-Kurier 4/2015 wurden bereits die Fluchtursachen der Syrer beleuchtet.

1,35%
Sollzinssatz p.a.



sparkasse-vorderpfalz.de/immobilien

So ist Zuhause einfach.

Sollzinsbindung: 10 Jahre
Nettodarlehensbetrag: mind. 100.000 €
Beleihung: bis max. 60 % der Herstellungskosten / des Kaufpreises
Tilgung: anfänglich 2% p.a.
Effektiver Jahreszins: 1,36% p.a.

ImmobilienCenter Ludwigshafen · Tel. 0621 5992-431

ImmobilienCenter Speyer · Tel. 06232 103 492

* **Finanzierungsbeispiel:** Für eine Finanzierungssumme von 180.000 € (Nettodarlehensbetrag) und 10-jähriger Sollzinsbindung bei einem gebundenen Sollzinssatz von 1,35 % und einer Anfangstilgung von 2% p. a. wird eine monatliche Rate von 502,50 € fällig. In diesem Beispiel beläuft sich die Gesamtlaufzeit auf 38 Jahre. Der effektive Jahreszins beträgt 1,36 % p.a. Kondition freibleibend. Stand: 18.02.2016

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Vorderpfalz**

Elektrogeräte-Entsorgung: Kostenlose Rücknahme oder Mitnahme durch den Handel

Rhein-Pfalz-Kreis. Durch das neue Elektroggesetz ergeben sich erweiterte Regelungen für die Elektrogeräterücknahme durch den Handel. Verbraucher sollten daher prüfen, ob sie beim Kauf eines neuen Geräts ihre Altgeräte nicht gleich durch den Händler entsorgen können. Dies gilt insbesondere bei der Lieferung von Großgeräten.

Ausgediente Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch Schadstoffe, die einer gesonderten Entsorgung zugeführt werden müssen. Um eine umweltgerechte Verwertung sicherzustellen, ist die getrennte Erfassung und Verwertung alter Elektrogeräte bereits seit 2005 durch das Elektroggesetz (ElektroG) geregelt. Sichtbares Zeichen für die Trennpflicht ist die durchgestrichene Mülltonne, die auf den Elektrogeräten abgebildet ist. Die meisten Elektrogeräte können an kommunalen Sammelstellen, in der Regel auf den Wertstoffhöfen, kostenfrei abgegeben werden. Zusätzlich gibt es Einzelhändler, die alte Geräte auf freiwilliger Basis zurücknehmen. Mit seiner jüngsten Novelle des Elektroggesetzes vom Oktober 2015 will der Gesetzgeber die Geräterücknahme durch den Handel stärken.

Elektrogroßhandel in der Pflicht

Ab Juli dieses Jahres sind große Elektrohändler mit einer Verkaufsfläche größer 400 m² zur kostenlosen Geräterücknahme verpflichtet. Gleiches gilt für Direktvertreiber (Internethändler) mit einer entsprechend großen Lager- und Versandfläche.

Für große Elektrohändler gilt dann künftig: **Kleine Elektrogeräte** mit einer maximalen Kantenlänge von 25 cm sind unabhängig von einem Neukauf in haushaltsüblichen Mengen kostenfrei zurückzunehmen. **Größere Geräte** muss der Händler nur im Zusammenhang mit dem Neukauf eines ähnlichen Geräts zurücknehmen. Das kann bei der Frei-Haus-Lieferung von Haushaltsgroßgeräten interessant sein, wenn gleichzeitig ein entsprechendes Altgerät zu entsorgen ist. In diesem Fall sollte sich der Verbraucher vorab beim Händler informieren, ob bei der Anlieferung des Neugeräts eine kostenfreie Mitnahme des Altgeräts möglich ist. Das kann den Transport zum Wertstoffhof ersparen.



Ausgedient aber nicht wertlos: Elektroaltgeräte

Kleine Elektrohändler (< 400 m² Ladenfläche) bleiben von der gesetzlichen Rücknahmepflicht ausgenommen, können Altgeräte aber weiterhin auf freiwilliger Basis zurücknehmen.

Batterie-Entnahme durch den Nutzer

Eine weitere Neuerung des Elektrog nimmt die Verbraucher in die Pflicht. Künftig müssen Besitzer von batteriebetriebenen Altgeräten vor deren Abgabe die Batterien entnehmen, sofern diese leicht entnehmbar sind. Entsprechende Batteriesammelbehälter stehen im Einzelhandel und auf den Wertstoffhöfen bereit. Geräte mit fest verbauten Batterien/Akkus können weiterhin komplett abgegeben werden.

Mobile Geräte mit hohem Strombedarf enthalten häufig wiederaufladbare Lithium-Ionen-Batterien (Li-Ion). Hierzu gehören z.B. Laptops, mobile Werkzeuge, Digitalkameras und Handys. In diesen sogenannten Hochenergiebatterien kann noch viel Energie stecken. Damit die Batterien nicht durch Kurzschluss in Brand geraten, sind deren Kontakte vor der Entsorgung mit Klebeband abzukleben. Zweck dieser neuen Regelung ist es, die Verwertungs-

quote von Altbatterien zu erhöhen und die Brandgefahr in Transportcontainern und Recycling-Anlagen zu reduzieren.

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Rhein-Pfalz-Kreises
Europaplatz 5
67063 Ludwigshafen
Tel. 0621-5909-555
Fax 0621-5909-623
www.ebalu.de



Batteriesammelbehälter auf dem Wertstoffhof

Info und Termine

Abfallgebühren weiterhin niedrig

Zuletzt wurden die Abfallgebühren Anfang 2013 rückwirkend zum 01.01.2012 deutlich gesenkt. Trotz marktbedingt sinkender Verwertungserlöse und Einführung der Pflichtbiotonne bleiben die Gebühren auch im Jahr 2016 stabil.

Abfallbehälter stets rechtzeitig bereitstellen

Nach Übernahme der Restabfall- und Bioabfall-Entsorgung durch ein neues Abfuhrunternehmen zum 01.01.2016 sind die bislang üblichen Abfuhrtage erhalten geblieben. Dennoch können sich durch eine neue Tourenplanung veränderte Abfuhr-Uhrzeiten ergeben. So kann es sein, dass die Abfuhr in einigen Gemeindeteilen bereits deutlich vor den üblichen Uhrzeiten stattfindet. Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft weist daher ausdrücklich darauf hin, dass die Abfallbehälter bei Leerungswunsch am Abfuhrtag grundsätzlich spätestens um 6 Uhr morgens am Gehwegrand bereitstehen müssen. Zu spät bereitgestellte Abfallbehälter können in der Regel nicht mehr während der laufenden Abfuhr berücksichtigt werden.

Abfallgebühren werden zum 1. April fällig

Die Abfallgebühren werden im Rhein-Pfalz-Kreis in zwei Vorausleistungsraten fällig. Alle Gebührenpflichtigen, die nicht am Lastschriftinzugsverfahren teilnehmen, sollten nicht versäumen, die entsprechenden Teilbeträge rechtzeitig zu den beiden Fälligkeitsterminen an den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft zu überweisen. Die erste Vorausleistungsraten wird zum 1. April fällig. Bitte verwenden Sie hierzu die entsprechenden Überweisungsträger Ihrer Bank und tragen Sie als Verwendungszweck Ihre Objektnummer ein. Bequemer und sicherer ist das Lastschriftinzugsverfahren. Es erspart den Gang zur Bank und verhindert durch Versäumnis entstehende Mahngebühren. Hierzu nutzen Sie bitte unser SEPA-Lastschriftformular, unter www.ebalu.de.

Sperrmüll und Grünschnitt: Neuvergabe der Sammlung

Mutterstadt/Heßheim. Der Auftrag für die Sammlung von Sperrmüll und Grünschnitt im Landkreis wurde nach europaweiter Ausschreibung zum 1. Januar 2016 an die Arbeitsgemeinschaft der Firmen Zeller Recycling GmbH aus Mutterstadt und die Fa. Süd-Müll GmbH & Co. KG aus Heßheim für die kommenden acht Jahre neu vergeben. Die Vergabe über die Laufzeit umfasst einen Auftragswert von über 5 Mio. Euro.

Die Kunden im Landkreis können zweimal im Jahr drei Kubikmeter



Kreisbeigeordneter Konrad Heller (rechts) und Andreas Zeller (links) mit einem Teil der Müllwerker

Sperrmüll auf Bestellung kostenfrei anmelden. In den letzten Jahren wurden durchschnittlich jährlich circa 28.000 Einzelabholungen für Sperrmüll durchgeführt und

circa 5.500 Gewichtstonnen auf diesem Weg erfasst. Davon waren 66 % Möbelholz, 34 % Restsperrmüll und 1 % Metallschrott.

Neben der Sperrmüllabholung können die Bürgerinnen und Bürger fünfmal im Jahr an festen Terminen jeweils 2 Kubikmeter Grünschnitt zur kostenfreien Abholung bereitstellen. Gleichzeitig ist die eigenständige Anlieferung auf den Wertstoffhöfen des Rhein-Pfalz-Kreises möglich. In den Vorjahren wurden dabei circa 4.000 Gewichtstonnen durch die Straßensammlung und weitere circa 9.500 Gewichtstonnen Grünschnitt über die Wertstoffhöfe erfasst.

Kreisbeigeordneter und Abfallwirtschaftsdezernent Konrad Heller

freute sich über die neue Auftragsvergabe: „Nach acht Jahren wurde turnusgemäß der Auftrag zur Sammlung von Sperrmüll und Grünschnitt neu vergeben. Ich freue mich, dass wir mit der Arbeitsgemeinschaft aus den Firmen Zeller und Süd-Müll zwei Unternehmen aus dem Rhein-Pfalz-Kreis den Zuschlag erteilen konnten, da sie das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben. Dadurch werden durch die Sammlung und die Weiterverwertung der Abfälle kurze Wege zurückgelegt und unsere heimische Wirtschaft unterstützt.“

Austausch abgeschlossen: Neue Abfallbehälter im Rhein-Pfalz-Kreis

Rhein-Pfalz-Kreis. Im Rahmen eines kreisweiten Abfallbehältertauschs im Rhein-Pfalz-Kreis wurden in den letzten Wochen circa 95.000 neue Abfallbehälter für Restabfall und Bioabfall verteilt. Hierfür waren täglich bis zu 15 Verteilfahrzeuge im Einsatz. Der Austausch war erforderlich, da nach europaweiter Ausschreibung mit Beginn des neuen Jahres die Firma Remondis mit der Einsammlung von Rest- und Bioabfällen im Landkreis beauftragt wurde. Die alten Behälter, die bereits Verschleißerscheinungen zeigten, gehören dem ausscheidenden Unternehmen SITA und wurden durch dieses gesammelt.

Die Verteilung der neuen Behälter konnte noch im alten Jahr planmäßig abgeschlossen werden. Die individuelle Zuordnung der Behälter an ihre Nutzer war besonders an-

spruchsvoll, weil im Rhein-Pfalz-Kreis aktuell elf verschiedene Behältervarianten und -größen (sechs beim Restabfall und fünf beim Bioabfall) angeboten werden.

Vor Weihnachten wurde mit dem Abzug der rund 70.000 Altbehälter begonnen. Die Rückholaktion konnte am 12. Januar 2016 abgeschlossen werden. Insgesamt wurden damit im Landkreis neben dem laufenden Abfuhrbetrieb in weniger als zwei Monaten 165.000 Abfallbehälter abgezogen bzw. Behälter verschiedenster Größe individuell neu ausgeliefert. Der Firmenwechsel im laufenden Abfuhrbetrieb verlief weitgehend störungsfrei.

Das bisherige Entsorgungsunternehmen SITA GmbH hat noch bis einschließlich zum Silvestertag die Sammlung von Rest-, Bioabfall und Sperrmüll im Landkreis durch-

geführt. Dies war zum Jahresende vor allem deshalb nicht einfach, da durch den Behältertausch straßenweise alle vorhandenen Altbehälter bereitstanden und dadurch während der Feiertagswochen die dreifache Behälterzahl zu bewältigen war. Für diese besondere Anstrengung, aber auch für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit hat der Abfallwirtschaftsdezernent, Kreisbeigeordneter Konrad Heller, der Firma SITA und ihren Mitarbeitern den Dank und die Anerkennung der Kreisverwaltung ausgesprochen.

Biofilter kann nachgerüstet werden

Mit dem Tausch der Behälter wurde zum 1. Januar 2016 auch die gesetzliche Pflicht zur Bioabfalltrennung im Landkreis umgesetzt. Allen Haushalten, die ihre Bioabfälle nicht selbst kompostieren, wurden hierfür Bioabfalltonnen bereitgestellt. Die neuen Bioabfall-

behälter sind nicht mehr standardmäßig mit Bioabfallfilterdeckeln ausgerüstet, da deren Einsatz kostspielig und für eine ordnungsgemäße Bioabfallsammlung nicht erforderlich ist. Biotonnennutzer, die unbedingt einen Biofilterdeckel nutzen möchten, können diesen direkt beim neuen Abfuhrunternehmen Remondis erwerben. Private Reinigungsfirmen bieten auf Wunsch eine gelegentliche Behälterreinigung an. Informationen

hierzu sowie zu einem geruchs- und ungezieferfreien Betrieb der Bioabfalltonne sind auf der Homepage des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft unter www.ebalu.de zu finden.

Der Eigenbetrieb bittet um Verständnis für die eingeschränkte Erreichbarkeit des Servicecenters während der Umstellungsphase und bedankt sich bei allen Kunden für ihre Mitwirkung und Geduld.

Alte Abfallbehälter

Das ehemalige Abfuhrunternehmen SITA hat die Einsammlung der alten Abfallbehälter abgeschlossen. Bürger, welche die Einsammlung versäumt haben, können ihren Altbehälter kostenpflichtig abholen lassen oder im Rahmen einer Sperrmüllabfuhr entsor-

gen. Leere Altbehälter können zudem kostenfrei an der Kreisbauschuttdeponie Schifferstadt oder an einer Sammelstelle in Grünstadt abgegeben werden. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie unter 0621-5909-555.



Hans Schuster & Sohn Elektro-Technik

- Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- Telefon- und Antennenanlagen
- Reparatur von Haushaltsgeräten
- **Miele** Fachhändler

Friedenstraße 2 · 67125 Dannstadt · Telefon (0 62 31) 77 37 · www.hans-schuster-sohn.de

Klimapartnerschaft Costa Rica: Deutsche Delegation vor Ort

La Fortuna. Vom 24. Januar 2016 bis 4. Februar 2016 war die dreiköpfige Delegation des Rhein-Pfalz-Kreises, Schifferstadts Bürgermeisterin Ilona Volk, Förster Georg Spang und Energiebeauftragte Elke Bröckel zum Gegenbesuch im costa-ricanischen La Fortuna. Mit zahlreichen Eindrücken zur Umweltbildung in der Region San Carlos und erfolgreichen Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energien kamen die Delegationsteilnehmer zurück in den Rhein-Pfalz-Kreis.



Der deutsche Botschafter Dr. Ingo Winkelmann (5. v. r.) mit José Joaquín Chaverri Sievert (3. v. r.), Ilona Volk (4. v. r.), Elke Bröckel (5. v. l.), Georg Spang (3. v. l.) und den Gastgebern

Im Mittelpunkt der Klimapartnerschaft des Rhein-Pfalz-Kreises mit La Fortuna stehen der gegenseitige Austausch und das Lernen voneinander über gelungene Projekte und Hilfe bei zukünftigen Vorhaben. Nachdem eine dreiköpfige Delegation aus Costa Rica im September im Landkreis zu Gast war, fand jetzt der Gegenbesuch statt. Die Delegationsteilnehmer waren beeindruckt, wie Anregungen aus der gemeinsamen Woche im September, insbesondere zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft und der Reinigung der Abwässer, Eingang in die Überlegungen der

costa-ricanischen Partner gefunden haben. Gemeinsam soll aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung eine Förderung für die Errichtung eines Wertstoffhofes sowie einer Machbarkeitsstudie für die Realisierung einer Kläranlage beantragt werden.

Besonders in der Umweltbildung wurden in Costa Rica viele Akzente gesetzt und diese sollen über ei-

nen gemeinsamen Schüleraustausch vertieft werden. Konkret wurde der Kontakt zu zum Colegio Tecnico Profesional in La Fortuna aufgenommen, das Partnerschule für die Costa Rica-AG der Realisierungsstudie plus in Schifferstadt sein wird. Interessant für die deutsche Delegation waren auch die Umwandlung von Altölen und -fetten zu Biodiesel und die Maßnahmen zur Umsetzung eines nachhaltigen Tourismus. Diese Erfahrung-

en sollen nun auch für die Tourismusaktivitäten im Rhein-Pfalz-Kreis genutzt werden. Daneben stand unter anderem auch der Besuch eines Geothermiekraftwerkes und einer Solar-Freiflächenanlage auf dem Programm.

Höhepunkt der Reise war der Besuch des deutschen Botschafters in Costa Rica, Dr. Ingo Winkelmann, und des ehemaligen costa-ricanischen Botschafters in

Deutschland, José Joaquín Chaverri Sievert, der im August den Rhein-Pfalz-Kreis besucht hatte. Bei einer gemeinsamen Veranstaltung haben die beiden Delegationen aus La Fortuna und Deutschland den beiden Botschaftern die Klimapartnerschaft vorgestellt und die Arbeitsschwerpunkte erläutert. Beide Botschafter möchten die begonnene Klimapartnerschaft im weiteren Verlauf unterstützen.

Neue Energie Rhein-Pfalz-Kreis GmbH: Neue Zusammenarbeit

Ludwigshafen. Die Pfalzwerke und der Rhein-Pfalz-Kreis haben gemeinsam die Neue Energie Rhein-Pfalz-Kreis GmbH gegründet. Der Vertrag wurde am Dienstag, 15. Dezember 2015, durch Landrat Clemens Körner und René Chassein, Vorstandsmitglied der Pfalzwerke, sowie Rainer Nauerz, Leiter Energiedienstleistungen bei den Pfalzwerken, unterschrieben und notariell beurkundet.



Die Geschäftsführerinnen Elke Bröckel und Sabine Kuhlus mit Pfalzwerke-Vorstand René Chassein und Landrat Clemens Körner (v.l.n.r.)

Für die beiden gleichberechtigten Gesellschafter – Rhein-Pfalz-Kreis und Pfalzwerke halten jeweils 50% der Geschäftsanteile – wurden Sabine Kuhlus seitens der Pfalzwerke und Elke Bröckel für den Landkreis zu Geschäftsführerinnen bestellt. Beide Gesellschafter werden im Aufsichtsrat des Unternehmens mit jeweils vier Mitgliedern vertreten sein.

Die Neue Energie Rhein-Pfalz-Kreis GmbH hat das Ziel, den Ausbau der erneuerbaren Energieversorgung sowohl im Strom- als auch im Wärmesektor innerhalb

des Landkreises abzustimmen und voranzutreiben. Zu den Aufgaben gehören die Planung, die Finanzierung, der Bau und der Betrieb von hocheffizienten Anlagen zur Wärme- und Stromversorgung, insbesondere aus erneuerbaren Energien.

Ferner werden umfassende Energieberatungs- und Dienstleistungen sowie alle Leistungen rund

um das Thema Energieeffizienz wahrgenommen und ausgeführt.

Die ersten Projekte für die Gesellschaft, so etwa eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Kreishauses in Ludwigshafen zur Versorgung der Liegenschaft sowie eine zu errichtende Elektroladesäule, befinden sich bereits in der Prüfung.

Hans-Helmut Fensterer
Rechtsanwalt

Unterwegs für Ihr Recht!

Meine Spezialgebiete:
Erbrecht · Familienrecht · Vereinsrecht

Alte Strasse 34 · 67258 Hessheim
Telefon: 0 62 33/7 04 03
Telefax: 0 62 33/7 03 22
recht@fensterer-ra.de
www.fensterer-ra.de



9325883_10_1

MWF-Überdachungen nach Wunsch

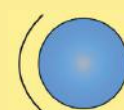
für Balkone, Terrassen, Hof, Freisitz, Pergolen, Carport, Vordächer, Wintergärten in Holz, Stahl und Alu.

Info-Anruf genügt:

Fr. Walter, Frankenthal, ☎ (06233) 27611
Hr. Korelus, Speyer, ☎ (06232) 6051394
Erfahren - zuverlässig - preiswert



9325835_10_1



K O M O T A ■ ■ ■

Solutions

67098 Bad Dürkheim
Gustav-Kirchhoff-Str. 17

Telefon: (0 63 22) 9 54 75 - 0
Telefax: (0 63 22) 9 54 75 - 8

Internet: www.komota.de E-Mail: info@komota.de

Telefonanlagen, Service und
Montagen für Verwaltung,
Handwerk und Industrie



9326775_10_1

Neuer Behindertenbeauftragter: Gerhard Michel seit Januar im Amt

Ludwigshafen. Seit 1. Januar 2016 hat Gerhard Michel aus Bobenheim-Roxheim die Aufgabe des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten von Arno Weber übernommen. Der Kreistag hatte ihn im Rahmen der Sitzung am 7. Dezember 2015 einstimmig gewählt. Arno Weber ist aus dem Landkreis verzogen und hat seine Aufgabe daher zur Verfügung stellen müssen. Landrat Clemens Körner dankte im Rahmen der Kreistagssitzung Arno Weber und wünschte Gerhard Michel alles Gute für seine Aufgabe und eine gute Zusammenarbeit.

Gerhard Michels Gedanken für die Übernahme der Aufgabe werden geleitet von dem Ziel, für Menschen mit Behinderungen Gleichstellung, Selbstbestimmung und größtmögliche Teilhabe in ihren grundlegenden Lebensbereichen zu erreichen. Die Arbeit von Arno Weber möchte er fortsetzen, das bestehende Netzwerk pflegen und weiter ausbauen sowie Hilfen und Angebote für den Einzelnen,

für Gruppen und Institutionen behinderter Menschen weiter vorantreiben.

Bereits in seiner beruflichen Tätigkeit beschäftigte sich der neue Behindertenbeauftragte mit den Themen schulischer und beruflicher Inklusion. Als Förderschullehrer am Pfalzinstitut für Hören und Kommunikation in Frankenthal war er von 1978 bis 2014 beschäftigt und unterrichtete ab dem Schuljahr 1982/83 im berufsbildenden Bereich und nach einem Zusatzstudium ab 2002 als Berufsschullehrer für Bau- und Holztechnik.

Gleich mit Beginn seiner Amtszeit ist Gerhard Michel an zwei Projekten der Kreisverwaltung beteiligt. Zum einen im Wettbewerb „GENUSSVORDERPFALZ“, bei dem Gastronomiebetriebe auch auf ihre Barrierefreiheit hin getestet werden, und im Projekt „Tourismus für alle“ (siehe S. 10), wo der Schwerpunkt insbesondere auf dem barrierefreien Zugang zu ausgewählten Naturerlebnisangeboten und weiteren touristi-



schen Angeboten im Rhein-Pfalz-Kreis und den benachbarten Kommunen liegt. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Behindertenbeauftragten wird die Inklusion an den Schulen im Rhein-Pfalz-Kreis sein.

Sprechstunde: jeden ersten Mittwoch im Monat von 9.30 Uhr – 12.00 Uhr im Kreishaus, Raum A 48 oder nach Vereinbarung. Telefon 0621-5909-629; E-Mail gerhard.michel@kv-rpk.de

Tätigkeitsbericht: Vier Jahre als Behindertenbeauftragter

Ludwigshafen. In der Sitzung des Kreisausschusses vom 1. Februar 2016 gibt der ehemalige Behindertenbeauftragte, des Rhein-Pfalz-Kreises, Arno Weber, einen Überblick über seine Arbeit in den Jahren 2011 bis 2015.

Seine Arbeit basiert auf der UN-Behindertenkonvention von 2009, die sich zum Ziel setzt, für Menschen mit Beeinträchtigungen uneingeschränkte gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Ende 2014 haben im Rhein-Pfalz-Kreis 7,8 Prozent der Einwohner eine Anerkennung als Schwerbehinderte oder Schwerbehinderter. Arbeitsschwerpunkt für den ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten ist das gleichberechtigte Zusammenwirken von Betroffenen bzw. deren Angehörigen, den kommunalen Verwaltungen als Kostenträger und den Einrichtungen (wie z. B. der Lebenshilfe) als Leistungserbringer.

Der Behindertenbeauftragte engagiert sich in beratender Funktion. Er wirkt mit bei der Schaffung von Voraussetzungen für mehr gesellschaftliche Teilhabe der Betroffenen, was sich in drei Handlungsfelder einteilen lässt.

Zunächst gibt er Hilfestellung bei konkreten Problemen von Einzelnen. Dies umfasst z.B. die Auskunft über Parkerleichterung, Schwerbehindertenausweise, finanzielle Hilfeleistungen, barrierefreies Wohnen, Antragstellung für Integrationshilfen (Kita und Schule), bis hin zur Unterstützung bei Fragen zur persönlichen Assistenz und zur Mobilität. Zudem wird der Beauftragte bei Straßen-, Verkehrs- und sonstigen Projekten, die die Belange von Menschen mit Behinderungen betreffen, um eine Stellungnahme gebeten.

Das weitere Handlungsfeld beschäftigt sich mit der Informations- und Netzwerkarbeit für eine gelingende Inklusion. Dabei soll in der Gesellschaft der Teilhabegedanke



im Bewusstsein verankert werden. Deshalb koordiniert der Beauftragte die Arbeitsgemeinschaft der Behindertenbeauftragten im Kreis und nimmt an übergeordneten Arbeits- und Netzwerktreffen teil. Selbstverständlich steht er im kontinuierlichen Austausch zu dem Landesbeauftragten. Zudem sucht er immer wieder den Kontakt zu den Einrichtungen und Mitarbeitern in der Eingliederungshilfe.

Mit konkreten Projekten setzt sich der Beauftragte in seinem dritten Handlungsfeld auseinander. Er organisiert mehrere Aktionstage wie den jährlichen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und veranlasst Zielvereinbarungen zur Barrierefreiheit mit dem Handel. Gemeinsam mit der Kreisvolkshochschule wird die Veranstaltungsreihe „Inklusion – Fußabdrücke der individuellen Teilhabe“ konzipiert.

Am Ende seiner Tätigkeit kann Arno Weber die Erkenntnis von Inklusionsbefürwortern nur bestätigen, dass die grundlegende Einstellung zu Menschen mit Behinderung bereits im Kindes- und Jugendalter gelegt werden. Deshalb ist es seiner Einschätzung nach unerlässlich, Kinder und Jugendliche frühzeitig für das Thema Inklusion zu sensibilisieren und Verhaltensweisen zu entwickeln, die gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen.

Prävention – Mach mit !

Bürger werden Sicherheitsberater

Ludwigshafen. Die Schirmherren Landrat Clemens Körner und Peter Traub, Leiter der Polizeidirektion Ludwigshafen, konnten im Februar elf Bürgerinnen und Bürgern zur Ausbildung zum Sicherheitsberater/in für Senioren begrüßen. Walter Zöllner und Simone Eisenbarth vom Polizeipräsidium Rheinpfalz führten durch die zweitägige Basisausbildung, der noch weitere Fortbildungen folgen werden. Die Teilnehmer wurden in vielen Bereichen der Prävention geschult.



Die neuen Sicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater

so das Sicherheitsgefühl.

In der zweitägigen Basisausbildung eigneten sich die Teilnehmer aktuelles Wissen an: Sicherheit zu Hause (technische Sicherung), Sicherheit an der Haustür und unterwegs. Auch die Themen Zivilcourage, Sicherheit im Straßenverkehr und das Verhalten am Telefon, waren aktuelle Bestandteile der Schulung. Ebenso beschäftigten sich die Sicherheitsberater sehr intensiv mit der Abwicklung von Verträgen und Geschäften. „Hier ist die Verbraucherberatung zu empfehlen, die sich bei komplexen Fragen als kompetenter Ansprechpartner erweist“, so Walter Zöllner, der die

Schulungsteilnehmer/innen auch ausführlich über die Sicherheit im Internet und rund um das Smartphone informierte.

Zum Thema Einbruchsicherung erläuterte Ralf Debnar die Möglichkeiten der Sicherung im häuslichen Bereich. Hier wurden viele Möglichkeiten der Prävention besprochen und vorgeführt.

Die ehrenamtlichen Sicherheitsberaterinnen und -berater waren von den beiden Schulungstagen begeistert und planen ein gemeinsames Netzwerk und einen Stammtisch. www.senioren-rhein-pfalz-kreis.de

„Rund 180 ehrenamtliche Sicherheitsberater sind in Rheinland-Pfalz aktiv“, so Walter Zöllner. „Nach der Ausbildung arbeiten sie immer im Team mit der Polizei bei Veranstaltungen und Vorträgen“, ergänzt Simone Eisenbarth.

Sicherheitsberater kennen die Alltagsprobleme besonders von älteren Menschen in ihrem Umfeld und erreichen meist auch solche, die zurückgezogen leben. Sie sind Multiplikatoren zwischen Polizei und Bevölkerung. Sie beraten und helfen, bauen Schwellenängste zur Polizei ab und erhöhen

Termine:

- 8. April 2016 Erste Inklusionsmesse Rheinland-Pfalz in Mainz <http://www.inklusionsmesse-rp.net/>
- 4. Mai 2016 Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. 10 Uhr Haus des Kindes, Carl-Bosch-Str. 19, 67117 Limbur-

- gerhof - Möglichkeiten und Grenzen eines inklusiven Arbeitsplatzes
- 12 Uhr Cafeteria Kreishaus, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen - Inklusiver Mittagstisch - Spargel und Salzkartoffel - zubereitet von der Küche der Ludwigshafener Werkstätten

Pfälzer Spargelgenuss

Rhein-Pfalz-Kreis/Germersheim.

Darf es Spargelschnaps oder ein Spargelbuffet sein? Eine Wanderung zum Thema Spargel oder eine Führung auf dem Spargelacker? Wollten Sie schon immer einmal selber Spargel stechen oder ein Wochenende erleben, das Sie zum Pfälzer Spargelexperten macht? Der Flyer „Pfälzer Spargelgenuss“ bietet Interessierten alle Angebote rund um den Spargel in der Südpfalz und im Rhein-Pfalz-Kreis.

Eine Übersichtskarte zeigt, in welchen Hofläden es den frisch gestochenen Spargel ab Hof zu kaufen gibt. Und wer den passenden Wein zu seinem Spargelgericht sucht, wird bei den aufgeführten Weingütern garantiert fündig.

Landrat Dr. Fritz Brechtel, Kreis Germersheim, und Landrat Clemens Körner, Rhein-Pfalz-Kreis, begrüßen die Neuauflage des Spargelflyers für die Landkreise Germersheim und den Rhein-Pfalz-Kreis. „24 Erzeugerbetriebe in beiden Landkreisen bieten köstlichen Spargel während der Saison täglich frisch ab Hof und die Gastronomen kreieren daraus vortreffliche Gerichte“, so Silke Wiedrig,



Geschäftsführerin des SÜD.

Erhältlich ist der Spargelflyer beim Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V., Tel. 07274/53-300, info@suedpfalz-tourismus.de, beim Tourismusverein Rhein-Pfalz-Kreis e.V., Tel. 0621/5909-414, info@rhein-pfalz-aktiv.de oder als digitales PDF-Dokument auf der Website www.suedpfalz-tourismus.de und www.rhein-pfalz-aktiv.de

Wettbewerb „Tourismus für alle“: Gemeinsam ausgezeichnet



v.r.n.l. Oberbürgermeister Hansjörg Eger, Heidi Wittmann (Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis), Wirtschaftsministerin Eveline Lemke, Landrat Clemens Körner, Sandra Gehrlein und Rita Nitsche (beide Stadtverwaltung Speyer) (Quelle: MWKEL)

Mainz. Der Rhein-Pfalz-Kreis und die Stadt Speyer haben sich gemeinsam durch ihren Sieg als eine von zehn Modellregionen in Rheinland-Pfalz beim landesweiten Wettbewerb „Tourismus für Alle zur Entwicklung barrierefreier Modellregionen in Rheinland-Pfalz“ den exklusiven Zugriff auf Fördermittel aus dem EFRE-Strukturfonds gesichert.

Wirtschaftsministerin Eveline Lemke zeichnete am 5. Februar 2016 in Mainz die Sieger der zweiten Runde aus. „Urlauber, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, sind eine wichtige Zielgruppe im Tourismus-Sektor, die wir willkommen heißen möchten. Insbesondere Senioren reisen viel und gerne und bevorzugt innerhalb Deutschlands. Und natürlich kommen barrierefreie Angebote vielen Menschen zugute: Eltern, die mit dem Kinderwagen unterwegs sind, freuen sich genauso darüber wie in ihrer Aktivität eingeschränkte Personen“, sagte die

Ministerin bei der Preisverleihung in Mainz. Alle Sieger-Regionen wurden durch eine unabhängige Fachjury ermittelt. Insgesamt hatten sich 28 Regionen am Wettbewerb beteiligt.

Landrat Clemens Körner, der gemeinsam mit dem Speyerer Oberbürgermeister Hansjörg Eger die Auszeichnung für die Modellregion Speyer-Rheinpfalz in Mainz entgegennahm, freute sich über die Auszeichnung. „Unsere Region ist für barrierefreien Tourismus ideal. Durch die topografischen Gegebenheiten ermöglicht sie auch beeinträchtigten Personen wunderschöne Erlebnisse in der Natur und im Freien ohne große Anstrengungen. Auch haben sich viele touristischen Ziele und Gastronomiebetriebe in Speyer und dem Rhein-Pfalz-Kreis bereits auf die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigung eingestellt und ermöglichen einen uneingeschränkten Zugang.“

Durch die EFRE-Fördermittel wollen wir uns weiter in diesem Be-

reich verstärken und die Barrierefreiheit im Tourismus noch stärker etablieren“, sagt Clemens Körner zur Auszeichnung.

„Bei der Auswahl war uns Vernetzung und Zusammenarbeit der Akteure, Umsetzungsorientierung, Impulswirkung, Innovationsgrad und Ausgangslage wichtig. Die ausgewählten Modellregionen werden neue Impulse für einen barrierefreien Tourismus für Alle setzen, von der auch andere Regionen und vor allem die Menschen mit Behinderungen als Gäste in unserem Land profitieren werden“, stellte der Landesbeauftragte für die Belange behinderter Menschen, Matthias Rösch, klar. Ziel ist es, dass sich durch die geförderten Projekte in den Modellregionen auch eine Impulswirkung für Ausbauaktivitäten insbesondere in den angrenzenden Tourismusregionen entfaltet und damit einen weiteren Ausbau der Barrierefreiheit im gesamten rheinland-pfälzischen Tourismussektor nach sich zieht.

Impressum

Der Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.

HERAUSGEBER:

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

REDAKTION

Stefan Kopf (verantwortlich),
Telefon: 0621/5909-333
E-Mail: redaktion@kreis-kurier.net

DRUCK

Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimer Straße 2-4
67071 Ludwigshafen

VERLAG

SÜWE GmbH & Co. KG, Fieguth-Amtsblätter, Rainer Zais
Niederlassung: Friedrichstraße 59,
67433 Neustadt

ANZEIGENBERATUNG

Richard Feider, Tel.: 06321/3939-56,
E-Mail: richard.feider@amtsblatt.net

- Installationen
- Sanitäre Anlagen
- Gasheizungen
- Gasleitungsinnenbeschichtung



www.sanitaer-sattel.de
info@sanitaer-sattel.de

Tel: 06235 / 39 87
Fax: 06235 / 4 91 01 09

Kestenbergerweg 1
67105 Schifferstadt

Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ 2016: Schülerinnen und Schüler der Musikschule erfolgreich

Ludwigshafen/Heidelberg. 28 Schülerinnen und Schüler der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises waren beim Regionalwettbewerb Vorderpfalz des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ 2016 in Ludwigshafen und im Bereich Gesang in Heidelberg erfolgreich. Landrat Clemens Körner und Musikschulleiter Christoph Utz gratulierten den ausgezeichneten Jugendlichen zu ihrem tollen Erfolg und dankten den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Eltern für ihr Engagement und ihre Unterstützung.

Mit 25 ersten Preisen, zwei zweiten und einem dritten Preis waren die Schülerinnen und Schüler sehr erfolgreich. 18 Schülerinnen und Schüler dürfen jetzt in der nächsten Runde am Landeswettbewerb teilnehmen und sich mit den besten aus ganz Rheinland-Pfalz messen. Die Teilnehmer waren entweder alleine im Bereich Streichinstrumente und im Bereich Gesang (Pop) angetreten oder als Ensemble in den Bereichen Duo – Klavier und ein Blasinstrument, Vokal und Zupf-Instrumente.

Landrat Clemens Körner gratulierte den erfolgreichen Teilnehmern gemeinsam mit Musikschulleiter Christoph Utz und dankte vor allem den Lehrerinnen und Lehrern der Unterrichtsklassen für ihr Engagement und die Ausbildung der Nachwuchstalente. Die Lehrkräfte der erfolgreichen Teilnehmer sind neben der stellvertretenden Leiterin der Musikschule Hiltrud Wies,



Die Preisträgerinnen und Preisträger

Ingrid Ambil-Kaever, Gisbert Diekmann, Darius Durczok, Klaus-Peter Eschelbach, Claudia Hammar, Judith Janzen, Yasuko Kagen, Theresia Segeth-Durczok, Katharina Uzal und Katja Zakotnik.

Gleichzeitig dankte Landrat Clemens Körner den Eltern und Angehörigen der Nachwuchstalente: „Eine musikalische Ausbildung hilft den Kindern und Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung und gibt ihnen die Freiheit sich selbst zu entfalten. Ich danke allen Eltern und Familien der Schülerinnen und Schüler unserer Musikschule sowie dem ganzen Team um Christoph Utz und Hiltrud Wies für ihr großes Engagement in die Kinder und Jugendlichen und die Förderung ihrer Begabung. Musik ist ein wichtiger Teil der Kultur und gerade in Deutschland mit seinen herausragenden Komponisten und Songschreibern ist die Musik aus unserer Gesellschaft nicht wegzudenken. Dies gilt es zu fördern und die Kinder und Jugendli-

chen auf ihrem Weg zu unterstützen.“

Im Preisträgerkonzert der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis am Sonntag, 14. Februar 2016 im Bürgerhaus Fußgönheim musizierten die jungen Musikerinnen und Musiker Ausschnitte aus ihrem Wettbewerbsprogramm. Gemeinsam mit Landrat Clemens Körner überreichte die Vorsitzende des Fördervereins der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis Elke Rottmüller Glückwunschräsente des Fördervereins an die Preisträgerinnen und Preisträger. Die Musikschule dankte den Klavierbegleiterinnen und -begleitern sowie den Lehrkräften mit einem Blumenpräsent.

Die Preisträgerinnen und Preisträger des Regionalwettbewerbs 2016 Jugend musiziert (die Preisträgerinnen und Preisträger, die zum Landeswettbewerb entsandt werden sind entsprechend gekennzeichnet):

Violine:

2. Preis: Marlene Maager (Böhl-Iggelheim)
3. Preis: Joelle Strubel (Schifferstadt)

Viola

1. Preis: Pia Buch (Limburgerhof)
- Kathrin Kaufmann (Limburgerhof)
- Constantin Sold (Schifferstadt)
- Lisa-Marie Köppl (Limburgerhof)
- Isabel Martin (Limburgerhof, Teilnahme am Landeswettbewerb)
- Anna-Lisa Wies (Limburgerhof, Teilnahme am Landeswettbewerb)

Violoncello

1. Preis: Arwen Linke (Lambsheim) Leonard Becker (Limburgerhof, Teilnahme am Landeswettbewerb)
2. Preis: Anna Amalia Vill (Limburgerhof)

Kontrabass:

1. Preis: Erik Lehmann (Limburgerhof, Teilnahme am Landeswettbewerb)
- Yannick Peter Strickler (Limbur-

gerhof, Teilnahme am Landeswettbewerb)

Pia Sasturain (Limburgerhof, Teilnahme am Landeswettbewerb)

Zupf-Ensemble:

1. Preis: Lena Häßel (Schifferstadt) und Maike Hoesch (Mutterstadt) Teilnahme am Landeswettbewerb

Duo Klavier und ein Holzblasinstrument:

1. Preis: Johanna Becker (Limburgerhof) und Marlene Hartwig (Hochdorf-Assenheim)

Vokal-Ensemble mit zwei Gesangsstimmen:

1. Preis: Celine Seidenspinner (Böhl-Iggelheim) und Anja Jung (Dannstadt-Schauernheim) Teilnahme am Landeswettbewerb
- Elisa Pfeifer (Ludwigshafen) und Martha Pfeifer (Ludwigshafen) Teilnahme am Landeswettbewerb
- Christiane Rheude (Otterstadt) und Anna-Lena Sahler (Mutterstadt) Teilnahme am Landeswettbewerb

Vokal-Ensemble mit drei bis sechs Gesangsstimmen:

1. Preis Luisa Orth (Dudenhofen), Leonie Krieger (Limburgerhof) und Wiebke Oberdorf (Dannstadt-Schauernheim) Teilnahme am Landeswettbewerb

Gesang (Pop):

1. Preis: Benjamin Link (Ludwigshafen, Teilnahme am Landeswettbewerb)

Musikschultag 2016

Schifferstadt. Am 16. April 2016 findet von 10 bis 14 Uhr der diesjährige Musikschultag der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises in der Aula des Paul-von-Denis-Schulzentrums in Schifferstadt statt. Die Musikschule, die Lehrerinnen und Lehrer und die Schülerinnen und Schüler präsentieren an diesem Tag die Musikschule und ihre Angebote für die Bevölkerung. Neben einem Bühnenprogramm mit den Orchestern und einzelnen Instrumentalklassen der Musikschule, werden für Kinder und Jugendliche Mitmachaktionen angeboten und in den Klassenräumen der Schule die verschie-

denen Instrumente und vieles mehr vorgestellt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Be-

völkerung ist herzlich zu diesem Tag eingeladen.



Fußgönheimer Spielkreis: Spendenübergabe

Fußgönheim. Am 20. Februar 2016 konnte der Fußgönheimer Spielkreis, eine Einrichtung der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises, eine Spende von insgesamt 8.704,27 Euro an den Vorsitzenden des Freundeskreises Radviliskis Speyer e.V., Wolfgang Werbeck, zur Weiterleitung an ein Kinderheim mit geschlossenem Waisenhaus im litauischen Kreis Radviliskis, einem Partnerlandkreis des Rhein-Pfalz-Kreises, übergeben.

Landrat Clemens Körner und die Leiterin des Fußgönheimer Spielkreises Bine Stoll waren stolz, dass durch das Engagement der Kinder

und Jugendlichen im Spielkreis, eine große Summe zusammengetragen werden konnte.

Hauptbestandteil der jetzt übergebenen Spendensumme ist der Erlös aus dem „Weihnachtlichen Musizieren“ am dritten Adventssonntag. Daneben haben mehrere Einzelspender den Betrag aufgestockt. Herausragendes Engagement zeigten die Geschwister Chiara, Sina und Benito Schmid (13 und Zwillinge 9 Jahre alt), die sich an einem Adventssamstag in die Mannheimer Innenstadt gestellt und dort als Straßenmusiker knapp 500 Euro für die Kinder und Jugendlichen in Radviliskis gesammelt haben.

Gewinner Fußballturniere Grundschulen: Neuhofen und Hochdorf-Assenheim

Lambsheim/Großniedesheim. Die Rehbachschule Neuhofen und die Grundschule Hochdorf-Assenheim sind die Gewinner der Grundschulfußballturniere im Rhein-Pfalz-Kreis.

Am Ende eines spannenden Turniers der großen Grundschulen mit 11 teilnehmenden Mannschaften setzte sich die Rehbachschule im Finale gegen die Grundschule Schifferstadt Nord durch und konnte den Siegerpokal aus den Händen von Schuldezernent Kreisbeigeordneter Manfred Gräf in Empfang nehmen. Das Fußballturnier der großen Grundschulen wurde in diesem Jahr beim letztjährigen Sieger, der Karl-Wendel-Schule in Lambsheim, ausgetragen. Als große Grundschulen werden im Rhein-Pfalz-Kreis diejenigen Schulen bezeichnet, die in der dritten und vierten Jahrgangsstufe von jeweils mehr als 40 Schülerinnen und Schüler besucht werden. Die restlichen Schulen spielen beim Turnier der kleinen Grundschulen.

Kreisbeigeordneter Manfred Gräf zeigte sich beeindruckt vom Turnierverlauf und der Qualität der Spiele: „Der Sport ist für Kinder und Jugendliche innerhalb und außerhalb der Schule ein wichtiger Baustein in ihrer Entwicklung. Er fördert die Aktivität und den Zusammenhalt. Wir haben beim Fußballturnier der großen Grundschulen sehr gute Leistungen gesehen und knappe Ergebnisse zeugen von sehr ausgeglichenen Spielen. Ich gratuliere der Rehbachschule Neuhofen zu ihrem Erfolg und danke allen Beteiligten für ihren Einsatz.“

Grundschule Hochdorf-Assenheim Sieger im Turnier der kleinen Grundschulen

Die Grundschule Hochdorf-Assenheim hat das Hallenfußballturnier der kleinen Grundschulen gewonnen. Im Turnier setzte sich die Schule im Modus jeder gegen jeden gegen sechs andere Schulen aus dem Rhein-Pfalz-Kreis durch. Landrat Clemens Körner übernahm die Ehrung der strahlenden

Sieger. In spannenden Spielen setzte sich am Ende des Tages die Grundschule Hochdorf-Assenheim alleine über das Torverhältnis gegen die Albrecht-Dürer-Schule Beindersheim durch. Landrat Clemens Körner gratulierte den Siegern und dankte allen für die Teilnahme. Ebenso dankte er den Betreuern und der Grundschule Großniedesheim, die das Turnier in diesem Jahr ausgetragen hat.

Die glücklichen Gewinner erhielten neben dem Pokal eine Siegerurkunde und einen Spielball. Alle Teilnehmer der beiden Turniere erhielten Urkunden sowie Freikarten in den Kreisbädern.

Die Rehbachschule Neuhofen und die Grundschule Hochdorf-Assenheim werden am 4. November 2016 bei der diesjährigen Kreis-sportschau in der Wahagnies-Halle in Böhl-Iggelheim den Grundschulgesamtsieger im Rhein-Pfalz-Kreis ausspielen.

Kino Pool Party
Das krass-nasse Filmvergnügen

Wählt aus 3 Filmen euren Wunschfilm

mit Warm-Up Animationsprogramm vor dem Film

mit dem ZEPHYRUS DISCOTEAM

www.facebook.com/ZEPHYRUS.DISCOTEAM

Kreisbad Maxdorf-Lambsheim

Heideweg 111 - 67133 Maxdorf

Sonntag, 06.03.2016, 15.00 - 18.00 Uhr

www.kreisbaeder.de

Wasserspaß pur!

Genießen Sie das erfrischend attraktive Bade- und Saunavergnügen!



Spaß und Erholung das ganze Jahr!

Schwimm- und Freizeitbäder im Rhein-Pfalz-Kreis



Nähere Informationen zu Preisen und Öffnungszeiten erhalten Sie unter www.kreisbaeder.de

Aquabella
Waldstraße 59
67112 Mutterstadt
Tel: 0 62 34-9 45 30

Kreisbad Römerberg
Viehtriftstraße 106
67354 Römerberg
(Ortsteil Heiligenstein)
Tel: 0 62 32-8 32 43

Kreisbad Maxdorf-Lambsheim
Heideweg 111
67133 Maxdorf
Tel: 0 62 37-9 20 99 22

Kreisbad Schifferstadt
Am Sportzentrum 2
67105 Schifferstadt
Tel: 0 62 35-49 75 9-0

Unterstützer gesucht: Defibrillatoren für Kreisbäder

Rhein-Pfalz-Kreis. In einem akuten Notfall zählt jede Sekunde. Besonders wichtig ist schnelles Handeln, wenn Probleme mit dem Herzen einsetzen. Ein solcher Vorfall kann daheim, aber auch beim Sport, so z.B. in einem Schwimmbad auftreten. Aus diesem Grund möchten sich die Kreisbäder in Mutterstadt (Aquabella), Maxdorf/Lambsheim, Römerberg und Schifferstadt für den Ernstfall wappnen und je einen automatisierten externen Defibrillator (kurz AED) anschaffen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kreisbädern werden jährlich in Erster Hilfe unterrichtet und geschult. Hier wird das Grundlagenwissen wiederholt und vertieft, aber auch spezielle Themen, wie erste Hilfe bei Kindern bzw. Se-

nieren behandelt. Dies kann trotz sorgfältiger Schulung im Ernstfall nicht ausreichen. Ein AED wird im Notfall im Brustbereich angegeschlossen und misst den Herzrhythmus. Er erkennt durch die installierte Software Unregelmäßigkeiten und kann bei Bedarf einen lebensrettenden Elektroschock auslösen. Zudem führt er das Personal bzw. Laien mit Hilfe von Lautsprecheransagen durch die weiteren nötigen Schritte, sodass Bedienfehler bei Befolgung der Anweisungen ausgeschlossen werden.

Um für die Kreisbäder die Anschaffung von vier solcher Defibrillatoren zu finanzieren, bitten sie um die Unterstützung der im Rhein-Pfalz-Kreis ansässigen Ärzte, Apotheker, Therapeuten, Firmen oder Bürgerinnen und Bürger. Im Ge-

genzug erhält der Spender einen Werbeplatz auf einer neben dem Gerät angebrachten Sponsortafel. Die Kosten für einen AED inkl. Zubehör belaufen sich auf ca. 1.800 EUR. Die Kreisbäder sind über jede Spende dankbar. Es entstehen keine Folgekosten und die Tafel wird für 4 Jahre montiert bleiben.

Die Vereinbarung zum Sponsoring wird direkt mit der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis als Badbetreiber geschlossen. Die Kreisverwaltung verzichtet auf den Einsatz einer Vermarktungsfirma.

Interessierte können sich melden bei: Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Ref. 31 – Bäder, Europa-Platz 5, 67063 Ludwigshafen
Laura.Fauss@kv-rpk.de
0621/5909-241, 0621-5909-660

Ernährung erleben: Projekt LeckerEntdecker

Waldsee. Das Projekt LeckerEntdecker, das die Kreisverwaltung gemeinsam mit dem Verein LeckerEntdecker an Grundschulen im Rhein-Pfalz-Kreis durchführt, hat Station in Waldsee gemacht.

Nach einem spielerischen theoretischen Einführungstermin durch das Gesundheitsamt des Rhein-Pfalz-Kreises rund um die Ernährungspyramide, die zusammenfassend die Grundlage einer gesunden Ernährung vermittelt, sowie den richtigen hygienischen Umgang mit Lebensmitteln, haben die Kinder im Wasgau-Markt Waldsee die Ernährungspyramide erlebbar gemacht und aus realen Lebensmitteln aufgebaut. Darüber hinaus haben die Kinder

aus den Lebensmitteln kleine gesunde Speisen aus Obst und Gemüse hergestellt.

Landrat Clemens Körner nahm die Aktion in Waldsee zum Anlass, um sich bei den Kindern zu dem Projekt und seinem Hintergrund zu informieren. Er erklärte den Kindern, dass sie im Vergleich zu vielen anderen Menschen im Rhein-Pfalz-Kreis einen großen Vorteil haben:

Das meiste Gemüse der Ernährungspyramide wächst direkt im Landkreis. Deshalb sei es für die Kinder möglich, nicht nur im Supermarkt das Obst und Gemüse zu kaufen, sondern bereits das Wachstum auf den Feldern zu beobachten.



Landrat Clemens Körner mit den teilnehmenden Kindern

Workshopreihe: „Frauen in Führung“

Ludwigshafen. Eine vierteilige Workshopreihe zum Thema „Frauen in Führung“ für kleine und mittlere Unternehmen in Ludwigshafen und dem Rhein-Pfalz-Kreis startet am Mittwoch,

16. März 2016, im Heinrich Pesch Haus in Ludwigshafen. In vier praxisnahen Workshops können Frauen ihr Wissen und ihre Handlungsoptionen zum Thema Führung ausbauen.

Anmeldung bis 15. März und weitere Informationen unter www.arbeit-und-leben.de oder www.ludwigshafen.de.

Internationaler Frauentag und Equal-Pay-Day: Zahlreiche Veranstaltungen im Rhein-Pfalz-Kreis

Rhein-Pfalz-Kreis. Wie in jedem Jahr ist am 8. März 2016 der Internationale Frauentag. Elf Tage später findet der Equal-Pay-Day statt, der Tag bis zu welchem Frauen statistisch gesehen umsonst arbeiten, da sie niedrigere Gehälter erhalten als Männer mit gleicher Tätigkeit. Die Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Pfalz-Kreises Kornelia Barnewald nimmt dies gemeinsam mit den Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinden des Rhein-Pfalz-Kreises und der Stadt Schifferstadt zum Anlass, im Landkreis mehrere Veranstaltungen durchzuführen, um für die Themen „Gleiches Gehalt für gleiche Arbeit“ und Frauenrechte zu sensibilisieren.

Die Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Pfalz-Kreis laden alle Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme an den Veranstaltungen ein. „Gerade die Tatsache, dass Frauen im Jahr 2014 immer noch für die gleichen Tätigkeiten 21,6 Prozent weniger Gehalt erhalten

als ihre männlichen Kollegen, und die Ereignisse rund um Silvester in Köln zeigen uns, dass Frauenrechte und die Gleichberechtigung von Mann und Frau in vielen Köpfen der Gesellschaft noch nicht angekommen sind“, sagt Kornelia Barnewald.

Internationaler Frauentag

Am Dienstag, 8. März 2016, findet um 8:30 Uhr im Seniorentreff (Jahnstraße 4) in Mutterstadt ein internationales Frauenfrühstück statt. Es soll Begegnungen mit anderen Kulturen bei kleinen Geschichten aus aller Welt und ein Kennenlernen bei interessanten Gesprächen ermöglichen. Der Eintritt ist frei.

Ebenfalls am 8. März 2016 findet von 14:30 Uhr bis 18 Uhr ein Spielertreff im Mehrgenerationenhaus Limburgerhof im „Alten Rathaus“ (Speyerer Str. 52) statt. Zum Internationalen Frauentag sind alle Frauen eingeladen, die gerne Karten-, Brett oder andere Spiele in einer geselligen Runde spielen und das Miteinander mit interes-

santen Menschen und Gesprächen schätzen. Der Eintritt ist auch hier frei.

Einen Überraschungsfilm für und mit Frauen wird am Freitag, 11. März 2016, um 20 Uhr im Kurpfalztreff (Pfalzring 43) in Bobenheim-Roxheim gezeigt. Die Sozialkomödie basierend auf einer wahren Begebenheit befasst sich mit dem ersten Frauenstreik in der britischen Geschichte, als in einer englischen Kleinstadt Ende der 70er-Jahre Frauen aufgrund der ungerechten Bezahlung ihrer Arbeit in einer Autofabrik neue Wege der Interessenartikulation gehen. Die Filmvorführung ist kostenfrei. Das am Mittwoch, 16. März 2016, um 20 Uhr stattfindende Frauenkino im Rex-Kino-Center Schifferstadt (Zeppelinstr. 6) zeigt den Film „Suffragette – Taten statt Worte“. In diesem leidenschaftlichen historischen Drama wird über die Opfer berichtet, die britische Arbeiterinnen 1912 im Kampf um Wahlrecht und Gleichstellung bringen mussten. Das berührende Filmdrama erzählt die

wahre Geschichte der Suffragette-Bewegung. Ein brandaktueller Film mit berühmten exzellenten Charakterdarstellerinnen. Der Eintritt beträgt drei Euro inklusive einem Glas Sekt.

Equal-Pay-Day

Am Donnerstag, 17. März 2016, um 17 Uhr hält Dr. Paulina Jedrejczyk in der Volkshochschule Ludwigshafen (Bürgerhof) einen Vortrag zum Thema: „Entgeltgleichheit – verhandelbar?!“. Entgeltungleichheit hat viele Ursachen: unzureichende Kenntnis der Gesetzeslage, die oftmals defensive Gehaltsverhandlung von Frauen u.v.m. Es erwartet Sie ein Vortrag, der Entgeltungleichheit auf den Grund geht und Vorurteilen und Mythen keine Chance lässt. Die Veranstaltung wird von ARBEIT&LEBEN gGmbH in Kooperation mit den Gleichstellungsstellen des Rhein-Pfalz-Kreises und der Stadt Ludwigshafen am Rhein sowie der vhs Ludwigshafen durchgeführt. Eintritt wird nicht verlangt.

Am gleichen Tag um 18 Uhr im Bürgerhaus Dudenhofen (Konrad-Adenauer-Platz 4) hält Bettina Stier aus Heidelberg einen Vortrag zum Thema: „Was hat denn der Schmied mit dem Glück zu tun? – Eigene Entscheidungen treffen und gesellschaftliche Umstände – als Frau und Unternehmerin den eigenen Weg finden“. Bettina Stier ist Wirtschaftsförderin in Ludwigshafen und freiberuflich tätig in den Bereichen Personalentwicklung, Organisations- und Unternehmensberatung. Der Eintritt ist frei.

Zu einer Lesung mit Katrin Kirchner, Marja Schmidt und Margot-Hella Scherr im Nachgang des Equal-Pay-Day sind Bürgerinnen und Bürger am Dienstag, 22. März 2016, um 19:00 Uhr in die Gemeindebücherei Altrip (Maxschule in der Beethovenstrasse) eingeladen. Thema der Lesung ist „Jedes Jahr ein bisschen mehr?“ Die musikalische Umrahmung übernimmt das Duo WolfsVoice und PianoReich. Auch zu dieser Veranstaltung ist der Eintritt frei.

Kooperation der Volkshochschulen: Die Metropolregion erleben

Sprach- und Kochkurse: Französisch für Fans

Rhein-Pfalz-Kreis. Auch dieses Jahr heißt es von April bis Oktober wieder: „Entdecken Sie die Metropolregion Rhein-Neckar!“ Die Volkshochschulen der Metropolregion stellen die Besonderheiten ihres Kreises oder ihrer Stadt vor. Die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises ist an diesem grenzübergreifenden Kooperationsprojekt beteiligt.

Zu den Angeboten innerhalb des Kreisgebietes gehört ein Besuch beim Gemüsebaubetrieb Renner in Mutterstadt. Er gehört mit einer Anbaufläche von 950 Hektar zu den wichtigsten Betrieben im Gemüsegarten Deutschlands. Auf seinen Feldern wachsen vor allem Bundzwiebeln, Radieschen, Knollensellerie, Porree, Rettich und Möhren. Wer sich dafür interessiert, wie bäuerliche Arbeit im Zeitalter der Einkaufszentren und Großküchen aussehen kann, ist bei Familie Renner am Dienstag, 12. April 2016, 10 Uhr, zu einer etwa ein- bis zweistündigen Führung will-

kommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen nimmt die Gemeindeverwaltung Mutterstadt, Telefon 06236946464 (nur vormittags), entgegen.

Der Süden des Rhein-Pfalz-Kreises steht am Freitag, 23. September 2016, im Blickpunkt, wenn der Ortsbürgermeister von Dudenhofen, Peter Eberhard, zu einer Suche nach Spuren aus 5.000 Jahren Kulturgeschichte einlädt. Auch wenn die erste urkundliche Erwähnung vor 860 Jahren verzeichnet ist, leben und arbeiten hier schon weitaus länger Menschen. Archäologische Funde belegen, dass die Vorderpfälzer Rheinebene bereits vor Tausenden von Jahren dichte Besiedlung aufweist. Der geführte Rundgang beginnt um 18 Uhr am Rathaus und dauert etwa drei Stunden. Anmeldung in der Volkshochschule im Kreishaus unter 0621/5909-348.

Direkt auf der Grenze zur Stadt Worms befindet sich seit mehr als zwei Jahrzehnten die Frei-

lichtbühne „Im Busch“, die vom Theaterkreis 1975 Bobenheim-Roxheim e.V. getragen und bespielt wird. Die Laienschauspieler, die ihrem Freizeitvergnügen über Winter im Bobenheimer „Hoftheater Hasch-Masch“ nachgehen, präsentieren jeden Sommer sowohl ein Kinder- als auch ein Erwachsenenstück. 2016 stehen „Momo“ und „Dracula“ auf dem Programm. Für die Volkshochschule ermöglicht Vorsitzender Thomas Andres am Freitag, 17. Juni 2016, um 17 Uhr, gratis einen Blick hinter die Kulissen. Anmeldungen bei der Gemeindeverwaltung Bobenheim-Roxheim, Telefon 06239/939-1133.

Details zu den fast 40 Veranstaltungen, auch der Partnern Volkshochschulen sind in der Begleitbroschüre zu finden, die an zahlreichen Stellen der Metropolregion Rhein-Neckar zur kostenlosen Mitnahme ausliegt, oder unter <https://www.m-r-n.com/fileadmin/PDF-Downloads/VHS-Programm.pdf> abrufbar ist.

Schifferstadt. Die Fußball-Europameisterschaft findet dieses Jahr in Frankreich statt und ein Teil der Spielorte ist vom Rhein-Pfalz-Kreis nur etwa 500 Kilometer entfernt. Die Volkshochschule des Kreises hat das zum Anlass für ein Begleitprogramm genommen.

Im Vorfeld des sportlichen Großereignisses, das am 10. Juni beginnt, besteht die Gelegenheit, sich auf die Schnelle ein paar Sprachkenntnisse für den Besuch des Nachbarlandes anzueignen. So findet ab 4. April 2016 in Schifferstadt ein vierteiliger Blitzkurs „Französisch für reine Anfänger(innen)“ statt – jeweils von 18:30 Uhr bis 20:45 Uhr. Der Dozent wird spielerisch die wichtigsten Wörter und Sätze für eine erste einfache Konversation vermitteln. Wer schon über Vorkenntnisse verfügt, kann diese, ebenfalls in

Schifferstadt, ab 9. April 2016 an drei Samstagen von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr erweitern und die Städte kennenlernen, in denen das Turnier ausgetragen wird. Landeskunde spezieller Art bietet der Film „Willkommen bei den Sch“tis“, der am Mittwoch, 8. Juni 2016, im Schifferstadter Rex-Kino läuft.

Zu einer kulinarischen Reise in die zehn Spielorte lädt die Kreisvolkshochschule ein. Am 14. und 28. Juni 2016 jeweils von 18 Uhr bis 21:30 Uhr, können Interessierte in Schifferstadt regionaltypische Rezepte kennenlernen und zubereiten. Zudem erhält man touristische Informationen.

Anmeldungen zu allen genannten Kursen bei der Stadtverwaltung Schifferstadt, Telefon 06235/44-320 oder -302 oder bei der Kreisvolkshochschule im Internet unter www.vhs-rpk.de.

www.amtsblatt.net

Tagesfahrten von März bis Mai

Interessante Ziele in der Umgebung erkunden

Ludwigshafen. Die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises bietet im Zeitraum von März bis Mai 2016 wieder Tagesfahrten zu interessanten Zielen an. Neben Fahrten zu Zielen in der näheren Umgebung stehen auch wieder Fahrten zu größeren Städten im Umkreis auf der Agenda.

Barockstadt Saarbrücken

Am 17. März 2016 führt die erste Fahrt in die Barockstadt Saarbrücken, die Landeshauptstadt des Saarlandes. Bei einem zweistündigen Stadtrundgang folgen Sie entlang den Spuren des Barockbaumeisters Friedrich Joachim Stengel und entdecken die drei schönsten Plätze Saarbrückens. Nach der Mittagspause steht eine Führung durch die im 15. Jahrhundert im gotischen Stil errichtete Saarbrücker Schlosskirche auf dem Programm. Die Schlosskirche auf dem Lutherplatz ist eingerahmt von kirchlicher Macht in Form der Verwaltung der evangelischen Landeskirche und der weltlichen Macht in Form der Staatskanzlei. Abfahrt ist um 7:30 Uhr am Hauptbahnhof Speyer

(Busbahnhof Bahnsteig 8) oder um 8 Uhr am Hauptbahnhof Ludwigshafen.

Paulskirche in Frankfurt

Im April findet eine Tagesfahrt nach Frankfurt statt. Im Mittelpunkt der Fahrt am 28. April 2016 steht Besichtigung der Paulskirche, die Wiege der deutschen Demokratie. Die Fahrt wird anlässlich des 250. Geburtstages des in Kleinniedesheim geborenen Hans Christoph von Gagern, dessen Sohn Heinrich Präsident der ersten Nationalversammlung in der Paulskirche war, durchgeführt. Nachmittags wird der Kaisersaal, das Schmuckstück des Frankfurter Römers, besichtigt. Abfahrt ist um 7:30 Uhr am Hauptbahnhof Speyer (Busbahnhof Bahnsteig 8) oder um 8 Uhr am Hauptbahnhof Ludwigshafen.

Genusstouren durch den Rhein-Pfalz-Kreis

Die nächsten traditionellen Genusstouren durch die Vorderpfalz im Nostalgiebus finden am 12. Mai 2016 „ganz im Süden“ und am 9. Juni 2016 „ab durch die Mit-

te“ statt. Sie führen zu interessanten Zielen innerhalb des Kreisgebietes und werden durch kulinarische Pausen unterbrochen.

Rheinisches Landesmuseum in Trier

Am 19. Mai 2016 findet eine Tagesfahrt ins Rheinische Landesmuseum nach Trier statt. Dort wird die Ausstellung „Nero – Kai-

ser, Künstler und Tyrann“ gezeigt. Zunächst wird die Ausstellung besucht, bevor am Nachmittag bei einem zweistündigen Stadtrundgang im antiken Trier die Geschichte der Römerzeit erkundet wird. Abfahrt ist um 7 Uhr am Hauptbahnhof Speyer (Busbahnhof Bahnsteig 8) oder um 7:30 Uhr am Hauptbahnhof Ludwigshafen.

Zu allen Veranstaltungen können Sie sich auf der Internetseite der Volkshochschule www.vhs-rpk.de anmelden.

Fragen beantwortet Martha Ackermann-Schneider unter 0621 5909 347 oder martha.ackermann-schneider@kv-rpk.de

Besuch des Saalekreises

Ludwigshafen. Vom 18. April 2016 bis 21. April 2016 findet die viertägige Studienreise der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises in den sachsenanhaltinischen Saalekreis statt. Seit etwas mehr als 25 Jahren (Besiegelung der Partnerschaft kurz vor der deutschen Einheit) sind der Saale- und der Rhein-Pfalz-Kreis miteinander partnerschaftlich verbunden.

Der Saalekreis, in einer wunderbaren Landschaft gelegen, wartet mit vielen bedeutenden Baudenkmalern aus allen Epochen auf, die ihresgleichen in Deutschland suchen. Die

Reise im modernen Reisebus führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst nach Merseburg. Am zweiten Tag steht die Umwandlung des ehemaligen Braunkohlerevierts Geiselatal auf dem Programm. Der dritte Tag steht im Zeichen der Kurstadt Bad Lauchstädt und führt zudem nach Querfurt. Vor der Heimreise am 21. April 2016 steht das wohl bedeutendste Denkmal des Saalekreises auf dem Programm: der Dom in Merseburg mit dem Domschatz. Die Studienreise findet in Kooperation mit Dr. Augustin Studienreisen - Reiseveranstalter

im Sinne des Reiserechts - statt. Der Preis der Fahrt beträgt pro Person im Doppelzimmer 590,00 Euro (Einzelzimmerzuschlag 75,00 Euro). Anmeldeschluss ist am 7. März 2016. Weitere Informationen erteilt Frau Martha Ackermann-Schneider, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen, Tel. 0621 5909347, martha.ackermann-schneider@kv-rpk.de (Montag bis Donnerstag von 8 Uhr bis 13 Uhr), die auch die schriftlichen Anmeldungen entgegen nimmt. Alle Informationen und weitere Details sind im Internet auf www.vhs-rpk.de zu finden.

Kreis-Kurier



Kultur-Kalender

März

Do., 03.03., 18.00 Uhr,
Bobenheim-Roxheim, Frankenthaler Straße 1
 Umbo Umschaden, Ketsch/Klaugenfurt; in Kooperation mit der ZAB Frankenthal

So., 06.03., 11.00 Uhr,
Waldsee, Rathaus
 Eröffnung der Ausstellung „melody4eyes“ mit Gemälden von Dagmar Rosen (bis 08.04.)

Do., 10.03., 20.00 Uhr
Dudenhofen, Bürgerhaus
 Dikanda – Weltmusik aus Polen

Sa., 12.03., 19.00 Uhr
Bobenheim-Roxheim, Jahnhalde
 „Männer ohne Nerven“, A-Capella-Konzert

Sa., 12.03., 19.00 Uhr
Schifferstadt, Lutherkirche
 Kirchenmusik auf dem Dörfel

Sa., 12.03., 20.00 Uhr
Waldsee, Kath. Pfarrzentrum
 Konzert mit „Stimmalarm“ – Musik; Showact der anderen Art

So., 13.03., 16.00 Uhr
Schifferstadt, St. Jakobus
 Dekanatskantore Georg Treuheit: Orgelkonzert zur Passion für Kin-

der und Familien Werke von Bach, Dupre, u.a.

Do., 17.03., 19.00 Uhr
Altrip, Reginozentrum
 Vorstellung des Romans: **Infant-rist Perhobstler** durch den Herausgeber Dr. Dieter Storz und Mathias Spindler, Historiker

Fr., 18.03., 20.00 Uhr
Assenheim, Historisches Rathaus
 „Halt die Klappe – wir müssen reden!“ Vorpremiere des neuen Kabarets mit Frederic Hornmuth

Sa., 19.03., 20.00 Uhr
Römerberg-Heiligenstein, Sänergerheim
 „Dr. Johannes Faust“ mit dem Hohenloher Figurentheater in Zusammenarbeit mit dem KuK Römerberg

Mo., 28.03., 10.00 Uhr
Schifferstadt, St. Jakobus
Chöre an St. Jakobus, Solisten und Orchester: Messe in C von Franz Schubert; Leitung: Dekanatskantore Georg Treuheit

April

Fr., 01.04., 19.00 Uhr
Mutterstadt, Rathaus
 Eröffnung der Ausstellung mit **Gemälden von Sylvia Jester**, Rö-

merberg, und Reinhold Schwarz, Mutterstadt

So., 03.04., 15.00 Uhr
Pfalzbau Ludwigshafen
 Konzert „Von Klassik bis Gospel“, Seniorenchor Ludwigshafen.

So., 10.04., 17.00 Uhr
Römerberg-Berghausen, Zenthaus
 „Die hellen Tage“ Literarisch-Musikalisches mit Sonja Viola Senghaus und Wolfgang Schuster

Mo., 11.04., 19.00 Uhr
Bobenheim-Roxheim, Kurpfalztreff unter den Arkaden
 Autorenlesung: **Ronja von Rönne** stellt ihr aktuellen Bestseller: „Wir kommen“ vor

Mi., 13.04., 19.00 Uhr
Schifferstadt, Altes Rathaus
 Eröffnung der Ausstellung „**Grafik und Malerei**“ anlässlich des 80. Geburtstags von Helmut Ried, Dirmstein

Sa., 16.04., 10.00-14.00 Uhr
Schulzentrum Schifferstadt, Realschule Plus
 Musikschultag

Sa., 16.04., 14.00-17.00 Uhr
Bobenheim-Roxheim, Martin-Luther-Gemeindehaus
 Kleideraustauschbörse, Spenden aus der Kaffeekasse werden der

Christlichen Initiative Romero zugutekommen

Mai

Sa., 07.05., 20.00 Uhr
Großniedesheim, Friedenshalle
Soiree zum Muttertag: „Ein Lärm, der deinen Namen trägt“ mit Vocal Recall; Berlin

So., 08.05., 11.00 Uhr
Mutterstadt, Historisches Rathaus
Matinee zum Muttertag: Cafe del Mundo

So., 08.05., 11.00 Uhr
Schifferstadt, Altes Rathaus
Matinee zum Muttertag: „Kill me Kate! Die gezähmte Widerspenstige. Eine Dramödie“ mit Inka Meyer

So., 22.05., 16.00 Uhr
Schifferstadt, Cellopromenade in Herz-Jesu, St. Laurentius und St. Jakobus
Werke von Bach, Reger, Casalz, u. a., Ausführende: Katja Zakotnik, Cello, Isabell Eichenlauf, Cello, Katharina Mittelstaedt, Cello, Dekanatskantore Georg Treuheit, Orgel

Juni

Fr., 03.06., 19.00 Uhr
Mutterstadt, Rathaus
 Eröffnung der Ausstellung: **Mo-**

lemol und Tonemol mit Gemälden, Zeichnungen und Keramiken der Lebenshilfe-Künstler Speyer und Schifferstadt unter der Leitung von Dr. Karin Bury

Fr., 10.06., 19.00 Uhr
Maxdorf, Aula G 8-Gymnasium
Orchesterkonzert Jugendstreich- und Jugendblasorchester

Mi., 15.06., 17.00 Uhr
Wroclaw (Breslau), Galeria Kwalska
Eröffnung der Ausstellung: Grafiken und Skulpturen von Prof. Thomas Duttonhöfer, Darmstadt, anlässlich: Wroclaw – europäische Kulturhauptstadt 2016

Fr., 24.06., 19.00 Uhr
Dudenhofen, Bürgerhaus
Eröffnung der Ausstellung: „Patchworkvariationen“ mit Arbeiten der vhs-Klassen von Elisabeth Kostov

In die nächste Ausgabe dieses Kultur-Kalenders nehmen wir auch gerne wieder Termine von Gemeinden, Vereinen oder privaten Veranstaltern auf. Infrage kommen Veranstaltungen, die nach dem 1. Juni 2016 stattfinden. Bitte informieren Sie uns darüber so früh wie möglich – per E-Mail an redaktion@kreis-kurier.net.

Tag der Seelischen Gesundheit: Zahlreiche Angebote

Ludwigshafen. Unter dem Motto „Die Kunst, gesund zu sein“ informieren der Rhein-Pfalz-Kreis und die Städte Ludwigshafen, Speyer, Frankenthal seit über 15 Jahren rund um das Thema Seelische Gesundheit.

In diesem Jahr stellen die Kooperationspartner mit einem Fachtag am Samstag, 9. April 2016 von 9:30 Uhr bis 16:15 Uhr, im Kreis- haus (Europaplatz 5, Ludwigshafen), das Recovery-Konzept thematisch in den Mittelpunkt. Recovery beschreibt, wie es möglich ist, von einer psychischen Erkrankung zu genesen und dass es einen hoffnungsvollen Weg zurück in ein gesundes Leben gibt. Das Konzept steht für das Gesundheitspotenzial, das jeder Mensch in sich trägt und das individuell dabei helfen kann, eine psychische Erkrankung erfolgreich zu bewältigen und wieder ein zufriedenes Leben zu führen. Es zeigt außer-

dem auf, welche Aspekte auf dem Weg der Genesung für einen psychisch kranken Menschen von Bedeutung sind: dass die Kontrolle über den Weg aus der Erkrankung bei den Betroffenen selbst liegt, dass es einen hoffnungsvollen Weg zurück in ein gesundes Leben gibt und vieles mehr. Recovery ist dabei nicht nur den Betroffenen selbst hilfreich: Es gibt auch professionellen Hilfeleistern in der Psychiatrie eine Orientierung zum besseren Verständnis psychischer Leiden. Der Fachtag nimmt all diese Aspekte in den Blick und lässt Menschen zu Wort kommen, die in unterschiedlichen Kontexten mit diesem Konzept befasst sind: Profis und Psychiatrieerfahrene als Experten in eigener Sache.

Neben einem Vortrag, der in die wissenschaftlichen Ansätze von Recovery einführt, kommen an diesem Tag Menschen zu Wort, die als Genesungsbegleiter im

Rahmen des EX IN-Programms ihre Erfahrungen an andere Betroffene weitergeben und sie auf diese Weise in ihrer Haltung zu sich selbst und ihren Potenzialen hilfreich unterstützen.

In einem vielfältigen und abwechslungsreichen Tagesprogramm werden außerdem die Angebote und Leistungen für psychisch kranke Menschen in der Region vorgestellt. Die Theatergruppe des Habba-Theaters Heidelberg greift das Thema Psychiatrie von der humorvollen Seite auf und sorgt für eine gute Unterhaltung der Besucherinnen und Besucher.

Alle am Thema Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu den einzelnen Tagesschwerpunkten zu informieren und mit den Veranstaltern ins Gespräch zu kommen. Mit einem kleinen Imbiss ist für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher vorgesorgt.

Alles rund um den Tag der seelischen Gesundheit ist unter www.woche-der-seelischen-gesundheit.de zu finden.

Ausbildung zur/zum Hauswirtschaftler/in (ADD)

Limburgerhof. Der Lehrgang bereitet Interessierte, die mindestens 4,5 Jahre in der Hauswirtschaft tätig sind oder einen Mehrpersonenhaushalt führen, ab 9. Mai auf die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Hauswirtschaftler/in bei der ADD Trier vor. Der Unterricht findet über ca. 15 Monate immer montags von 17.30 bis 21.30 Uhr in der Rudolf-Wihr Realschule Plus in Limburgerhof statt. Der Lehrgang kostet 1440 Euro, Ratenzahlung ist möglich. Es kann ein Bildungsgutschein

der Arbeitsagentur eingelöst werden.

Infotermin:

Montag, 07.03.16, 18:30 Uhr, Bildungszentrum Schifferstadt (Neustückweg 2)

Anmeldung für den Lehrgang:

Ulrike Ehmann | Tel. 0621 5909 346 | E-Mail ulrike.ehmann@kv-rpk.de

Info, Beratung und Anmeldung für den Infotermin:

Tina Müller | Tel. 06235 6022 | E-Mail tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de



Ganzheitliches Gedächtnistraining

Limburgerhof. Gedächtnistraining ist für jeden geeignet, der unabhängig vom Alter, seine geistige Vitalität stärken und seine Lern- und Merkfähigkeit erhöhen möchte. Gezielte Übungen steigern die Gedächtnis- und Konzentrationsleistung und machen auch noch richtig Spaß. Lernen Sie das ganzheitliche Gedächtnistraining in einem Schnupperworkshop am Samstag, 9. April, von 10 bis 13

Uhr im Mehrgenerationenhaus Limburgerhof kennen (Gebühr 10 Euro bzw. 14 Euro für 6-7 TN). Bei Gefallen können Sie ab 19. April ein Seminar über acht Abende, jeweils 18.30 bis 20 Uhr, besuchen. Die Gebühr beträgt 40 Euro (ab 8 Teilnehmende) bzw. 54 Euro (6-7 TN).

Anmeldung: Tel. 06236 691 160



Veranstaltungstipps

Crashkurs Powerpoint 2010 – Wochenendkurs

Sie möchten ihre Grundkenntnisse in PowerPoint auffrischen oder neu erwerben? In diesem Wochenendkurs im Bildungszentrum Schifferstadt, der am 12.03.16 von 8.30 – 15.15 Uhr stattfindet, werden Ihnen die Grundlagen des Präsentationsprogramms PowerPoint in kompakter und verständlicher Form vermittelt. Die Gebühr beträgt 42 Euro (ab 8 TN) bzw. 52 Euro (6-7 TN).

Anmeldung: Tel. 06235 44 320

Word für zu Hause (für Frauen)

In diesem Kurs lernen Sie das Textverarbeitungsprogramm Word kennen und lernen alles, was Sie benötigen, um Briefe zu schreiben, formschöne Einladungen und Urkunden zu erstellen oder auch ein längeres Dokument zu verfassen. Der Kurs findet vom 11.04. – 02.05.16 wöchentlich von 9 – 12 Uhr in Mutterstadt statt. Die Gebühr beträgt 63 Euro (ab 8 TN) bzw. 80 Euro (6-7 TN).

Anmeldung: 06234 94 64 64

Fotos verbessern mit Photoshop und Lightroom

Mit Adobe Photoshop und Lightroom können Sie ihre Fotos optimieren, organisieren und präsentieren. In diesem Kurs, der am 14. und 21.04.16 von 18 – 21 Uhr im Bildungszentrum Schifferstadt stattfindet, lernen Sie die wichtigsten Handgriffe und Werkzeuge der beliebten Bildbearbeitungsprogramme kennen. Die Gebühr beträgt 42 Euro (ab 8 TN) bzw. 52 Euro (6-7 TN).

Anmeldung: Tel. 06235 44 320

Konfliktmanagement – So gelingen auch schwierige Gespräche

In diesem Seminar am 8./9. April (Fr. 17 bis 20.30 Uhr, Sa. 10 bis 18 Uhr) in der Kurpfalzschule in Dannstadt-Schauernheim lernen Sie die wesentlichen Elemente für den erfolgreichen Umgang mit Konflikten kennen. Ziel ist es, auch in schwierigen Gesprächssituationen im beruflichen oder privaten Kontext zu guten Ergebnissen zu kommen. Die Gebühr beträgt 50 Euro (ab 8 TN) bzw. 67 Euro (6-7 TN).

Anmeldung: 06231 401 156

Informieren Sie sich und melden Sie sich online an: www.vhs-rpk.de.

Weiterbildung zur/zum Hauswirtschaftsmeister/in (ADD)

Limburgerhof/Schifferstadt. Wer bereits in der Hauswirtschaft ausgebildet ist und über zwei Jahre Berufserfahrung verfügt, kann sich ab 12. Mai als Meister/in der Hauswirtschaft qualifizieren. Der Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung vor der ADD Trier läuft immer donnerstags von 17.30 bis 21.30 Uhr (+ teilweise samstags) über zwei Jahre in Limburgerhof (1. Semester) und in Schifferstadt (2. bis 4. Semester). Die Gebühr beträgt 2520 Euro, Ratenzahlung ist möglich. Der arbeitspädagogische Teil der Ausbildung (Ausbildung

der Ausbilder/innen) ist im Lehrgang enthalten. Dieser findet zu Lehrgangsbeginn statt und kann auch separat belegt werden. Eine Förderung nach Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz ist möglich („Meister-Bafög“).

Infotermin:

Montag, 07.03.16, 18:30 Uhr, Bildungszentrum Schifferstadt (Neustückweg 2)

Anmeldung für den Lehrgang:

Ulrike Ehmann | Tel. 0621 5909 346 | E-Mail ulrike.ehmann@kv-rpk.de

Info, Beratung und Anmeldung für den Infotermin:

Tina Müller | Tel. 06235 6022 | E-Mail tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de



Starke Eltern – Starke Kinder

Schifferstadt. Dieser Elternkurs in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kinderschutzbund Rhein-Pfalz-Kreis unterstützt Sie dabei, auch in konfliktgeladenen Situationen den Familienalltag gelassen und souverän zu meistern. Kinder brauchen Liebe und Anerkennung. Kinder suchen ihre Grenzen. Kinder vertrauen ihren Eltern. Erziehung ist Beispiel und Liebe. Trotzdem steht hinter aller Fürsorge und

Zuwendung Erziehungsarbeit, die manchmal sehr aufreibend sein kann.

Mehr erfahren Sie ab Mittwoch, 6. April 2016, von 19.30 bis 21.30 Uhr, an fünf aufeinanderfolgenden Abenden in den Räumen des Kinderschutzbundes in Schifferstadt. Die Gebühr beträgt 50 Euro.

Anmeldung: Tel. 06235 44 320



Weg mit der Prüfungsangst (ab 16 Jahre)

Schifferstadt. Speziell in der Schule, im Studium und in der Ausbildung müssen wir Prüfungssituationen be- und überstehen. Oft spielt uns dabei die (Prüfungs-)Angst übel mit und wir schneiden schlecht ab, obwohl wir im Vorfeld ausreichend gelernt haben. Die Angst ist ein ganzheitliches Phänomen, d. h. sie hat den ganzen Menschen fest im Griff: mental und körperlich. Um sie in die Schranken zu verweisen, treten wir ihr ebenfalls mit einer ganzheitlichen Strategie entgegen. Am

14. und 21. Mai erfahren Sie von 9.30 bis 14 Uhr im Bildungszentrum Schifferstadt mehr über diese Strategie, die, gekoppelt mit einer Verhaltensänderung und einer langfristigen Vorbereitung auf eine Prüfung, die Aussicht immens steigert, die Prüfung erfolgreich zu bewältigen. Die Kursgebühr beträgt 30 Euro (ab 8 Teilnehmende) bzw. 40 Euro (6-7 Teilnehmende).

Anmeldung: Tel. 06235 44 320

